



Liestal aktuell

Dezember 2020 | Nr. 850 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 4. Februar 2021, Insertionsschluss: 21. Januar 2021, insertate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

Santichlaus, du liebe Maa,
Hesch du au e Maske a?
Duet dini Brülle au beschlo?
Hesch au Müeh, Luft z becho?

Gäll, das isch e schweri Zyt,
drum dänk i, es isch jetzt sowit,
dass mir dankbar si für Sache,
wo me trotzdem no cha mache.

Und irgend einisch isch's verbi
und s Läbe wird normaler si.
Do freu mi druf und säg dr do,
brav bin i immer – sowieso!



REGIODRUCK
überraschend vielseitig

Anzeige

... chunnt scho wider guet!



Liebe Leserinnen und Leser

Von mir wage ich zu behaupten, dass ich ein positiv denkender Mensch bin. Positives Denken ist eine Eigenschaft, die mir im Leben schon über so manche Hürde hinweggeholfen hat. In der Überzeugung, dass meine gegenwärtigen Gedanken und das daraus resultierende Handeln, aus der Summe meiner bereits gelebten und erfahrenen Vergangenheit besteht, gelange ich in diesem Editorial an Sie.

Zu einer Zeit, die uns allen schon fast unwirklich erscheint. Diese vorweihnachtliche Zeit, wie wir sie aus unserer Vergangenheit nicht kennen und die ungewohnter nicht sein könnte. Selbst meinem positiven Denken, muss ich nun vermehrt und täglich, etwas auf die Sprünge helfen. Dabei helfen mir die glückseligen, spannenden, angeregten, lustigen und lehrreichen Momente und Stunden,

die ich mit all den Menschen schon verbringen durfte, die mein bisheriges Leben gekreuzt und die mich bislang begleitet haben. Nicht die negativen, auch die erfreulichen Momente und Erfahrungen aus der Vergangenheit, sind demzufolge das Depot, ein Zwischenlager und der Safe, zu dem wir als einzelne Individuen, und nur wir selber, den Schlüssel besitzen. Als notorischer «Schlüsselsucher», bin ich vielfach auf meine vertrauten Mitmenschen angewiesen, die mir beim Suchen derselben- und mit gutgemeinten und den ausgefallensten Tipps helfen wollen, wo ich denn meine Schlüssel überall hätte liegen lassen können. Sinnemäss wird das Auffinden der Schlüssel zum Glück nicht einfach mehr nur Privatsache, sondern hängt auch davon ab, wie wir unsere Mitmenschen an unserem Leben teilhaben lassen. Dabei kommt mir eine Redenswendung in den Sinn, die sagt: «Niemand von uns kann so viel bewirken wie wir alle miteinander.»

Ich muss Ihnen nicht aufzählen, was wir in Liestal zurzeit und auch in weiterer Zukunft alles noch gemeinsam zu bewältigen und durchzustehen haben. Die Strassengräben, die Baukrane, das Bekenntnis und die Begleitererscheinungen zum verdichtenden Bauen, der Vierspurausbau und das Jahrhundertprojekt des Bahnhofneubaus, sind geplante und noch zu realisierende Projekte, die einiges von uns an Geduld abverlangen. Dass uns seit bald einem Jahr zusätzlich und wohl noch unbestimmte Zeit lang, zu den vielen Bau-Abschrankungen,

auch noch die Schranken des sozialen Miteinanders in den Weg gestellt sind, beansprucht selbst meine so positive und proaktive Lebenseinstellung! Mit den zusätzlichen Schranken, die durch «Covid 19» in unsere so gewohnten Lebenswege gestellt worden sind, konnte niemand rechnen, geschweige denn, einplanen. Auch wenn ein schwacher Trost und leider auch für einige Mitmenschen nicht zutreffend, erinnere ich mich an die Worte meiner Mutter, die geprägt und gezeichnet von definitiv schwereren Zeiten, immer wieder zu sagen wusste « Bueb, es chunnt scho wider guet! » Vielleicht wäre nun ein guter Moment, von ganz vielen unserer alten Mitmenschen, die zum Glück nicht an Corona erkrankt sind, eine Prise Lebenserfahrung abzugewinnen. «Es chunnt scho wider guet!»

Ich wünsche Ihnen allen besinnliche und schöne Festtage. Einkehr und Innehalten. Zusammen ein Weitergehen und zusammen ein Vorwärtsschauen. «Niemand von uns kann so viel bewirken wie wir alle miteinander.»

Und vor allem:

«Bleibe Si gesund und zueversichtlich.»

Dani Muri

Departementsvorsteher Hochbau/Planung



DEUTSCHKURSE FÜR FREMDSPRACHIGE FRAUEN IN LIESTAL

Kurs 1 (A1/1)	Montag und Mittwoch	11. Januar - 21. Juni 2021 *
Kurs 2 (A1/2)	Montag	11. Januar - 21. Juni 2021
Kurs 3 (A2/1)	Donnerstag	14. Januar - 17. Juni 2021
Kurs 4 (A2/2)	Dienstag	12. Januar - 15. Juni 2021

***Kurs 1 wird mit 4 Lektionen pro Woche durchgeführt.**

Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Montag)
Kurs 1 (A1/1) *	9.00h bis 11.00h (Mittwoch)
Kurs 2 (A1/2)	14.00h bis 16.00h (Montag)
Kurs 3 (A2/1)	9.00h bis 11.00h (Donnerstag)
Kurs 4 (A2/2)	9.00h bis 11.00h (Dienstag)

Ort: Schulhaus Rotacker (Pavillon), Widmannstrasse 5, Liestal

Kosten: Kurs 1 kostet **CHF 370.00** (doppelte Anzahl Lektionen) *
 Kurs 2 + 3 **CHF 180.00** / Kurs 4 **CHF 190.00**
Kursbuch CHF 35.00

Kinderhort: Für die Teilnehmerinnen am Deutschkurs bietet die Stadt Liestal parallel einen Kinderhütendienst an. **Die Kinder werden im Deutsch gefördert.**
Kosten CHF 20.00 für ein Semester

Anmeldung: sobald wie möglich senden an: Frau Elisabeth Augstburger
 Kesselweg 43b, 4410 Liestal
 Tel-Nr. 061 901 83 41
 Handy 079 329 97 46

✂.....

Ich melde mich an für Kurs Nr. _____

Familienname..... Vorname Frau.....

Vorname Mann.....

Geburtsdatum..... Muttersprache.....

Strasse..... Ort.....

☎ Telefon.....

Anmeldung für den Kinderhütendienst

Name des Kindes..... Alter des Kindes.....

Datum..... Unterschrift.....

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 27. Oktober 2020

- Der Stadtrat verabschiedet das Budget 2021 zuhänden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat erwahrt die Gemeindeabstimmung vom 27. September 2020 betreffend «Ortsbusinitiative».
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Reservoir Burg – Sanierung – Projektierung in der Höhe von CHF 269'250.– (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5040.0177) frei.
- Der Stadtrat vergibt die Tiefbauarbeiten Ersatz Leitung und Verbindungsschacht im Abschnitt Talhaus in der Höhe von CHF 409'082.40 (inkl. MwSt.) an die Tozzo AG BL, 4416 Bubendorf.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Ersatz Kunstrasen Stadion Gitterli in der Höhe von CHF 547'045.13 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 3414.5030.0184).

Sitzung vom 3. November 2020

- Der Stadtrat verabschiedet den Entwicklungs- und Finanzplan 2021.
- Der Stadtrat verabschiedet seine Stellungnahme zum landrätlichen Postulat 2019/112 temporäre Lärmschutzmassnahmen auf der A22 zuhänden der Bau- und Umweltschutzdirektion.
- Der Stadtrat gibt den Kredit für die Lieferung des Staplers in der Höhe von CHF 80'000.– frei und vergibt die Lieferung in der Höhe von CHF 59'988.90 (inkl. MwSt.) an die Firma Linde AG.

- Der Stadtrat beschliesst die Kreditfreigabe in der Höhe von CHF 180'000.– (inkl. MwSt.) für das Verlegen der Wasserleitung bei der Psychiatrie Baselland (PBL) und die Kreditfreigabe in der Höhe von CHF 116'000.– (inkl. MwSt.) für das Verlegen der Abwasserleitung. Er vergibt die Tiefbauarbeiten, Ersatz und Umliegung Wasser- und Sauberwasserleitung, in der Höhe von CHF 205'032.45 (inkl. MwSt.) an die Firma Albin Borer AG, Erschwil.

Sitzung vom 10. November 2020

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Begründung des Bahnhofs Liestal bei bestehenden und künftigen zuhänden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Identitätsstiftende und kreative Mitgestaltung des Bahnhofareals zuhänden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Öffentliche Toiletten in Liestal zuhänden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage SA Rosen – Ertüchtigung als Provisorium zuhänden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Planung Wohnheim für Asylsuchende (WAL) in der Höhe von CHF 90'000.– inkl. MWSt. (Konto 2.5790.5040.0223) frei.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Fernwärme EBL – Wasserleitungsersatz zuhänden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 17. November 2020

- Der Stadtrat gibt den Kredit in der Höhe von CHF 100'000.– für die Erneuerung der Dauerausstellung des Dichter- und Stadtmuseums frei (Konto Nr. 3110.5640.0256).
- Der Stadtrat genehmigt einen Nachtragskredit Nachtruhestörungen und Vandalismus – Patrouillengänge in der Höhe von TCHF 30 (Konto Nr. 2.0220.3130.0400) für die Überwachung der Brennpunkte.

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.

Telefon 061 927 52 64

E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Neujahrsapéro vom 1. Januar 2021 abgesagt

Anlässlich seiner Sitzung vom 10. November 2020 hat der Stadtrat aufgrund der momentanen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus den Neujahrsapéro für die Bevölkerung vom 1. Januar 2021 abgesagt.

Anzeige



Der Verein Gnußmärt Liestal sucht: Marktchefin oder Marktchef für den Gnußmärt Lieschtel

Aufgaben: Organisation, Durchführung und Entwicklung des attraktiven Wochenmarkts mit regionalen Produkten in der Rathausstrasse.

Anforderungen: Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen, Gestaltungskraft, Zuverlässigkeit, kontaktfreudig und kommunikativ. Erforderlicher Zeitaufwand: 150-200 Std./pro Jahr.

Anmeldung und Auskünfte:

Ueli Vögtlin, Präsident Gnußmärt Lieschtel,
Telefon: 079 358 23 12 / info@genusmarkt-liestal.ch

www.genusmarkt-liestal.ch



Beschlüsse vom 25. November 2020

Traktandenliste

Dem Antrag des Ratsbüros wird einstimmig zugestimmt und das Geschäft «Recycling SBB-Baustelle» (Postulat Nr. 2020-19) vorgezogen und als Nr. 9 traktandiert.

1. Das **Protokoll** der Ratssitzung 23. September 2020 wird einstimmig genehmigt.
2. Der **Quartierplan Cheddite II** wird in der 1. Lesung beraten. (Nr. 2020-6)
3. Die Vorlage **«Bestattungs- und Friedhofreglement, Teilrevision»** des Stadtrates wird einstimmig an die Kommission Gemeindeordnung und Reglemente (GOR) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2020-17)
4. Die stadträtliche Vorlage **«Schulanlage Rosen, Ertüchtigung als Provisorium»** wird einstimmig zur Vorberatung an die Bau- und Planungskommission (BPK) überwiesen. (Nr. 2020-23)
5. Einstimmig wird die Vorlage **«Wasserleitungersatz im Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbau der EBL»** an die Bau- und Planungskommission (BPK) zur Vorberatung überwiesen. (Nr. 2020-24)

6. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat **«Begrünung des Bahnhofs Liestal bei bestehenden und künftigen Bauten»** von Benjamin Holinger der Grünen Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Das Postulat Nr. 2018/76 wird mit 4 Ja-Stimmen gegen 33 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen nicht abgeschrieben.
7. Einstimmig wird der stadträtliche Bericht zum Postulat **«Identitätsstiftende und kreative Mitgestaltung des Bahnhofareals»** von Benjamin Holinger der Grünen Fraktion zur Kenntnis genommen. Das Postulat Nr. 2018/104 wird mit 15 Ja-Stimmen gegen 20 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen nicht abgeschrieben.
8. Der Bericht des Stadtrates zum Postulat **«Bereitstellen von öffentlichen Toiletten in Liestal»** von Markus Rudin der SVP-Fraktion wird einstimmig zur Kenntnis genommen. Das Postulat Nr. 2019/174 wird mit 33 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen als erfüllt abgeschrieben.
9. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat 13 Fragen und 1 Zusatzfrage beantwortet.

Es unterliegen keine Beschlüsse dem **fakultativen Referendum**.

Folgende Traktanden wurden wegen Zeitmangels **vertagt**:

- Interpellation «Recycling SBB-Baustelle» (Nr. 2020-19)
- Postulat «Ruftaxi statt Ortsbus» (Nr. 2020-16)
- Postulat «Stillstandzeiten nutzen» (Nr. 2020-18)
- Postulat «Quartiererschliessung» (Nr. 2020-16)

Für den Einwohnerrat

Die Ratspräsidentin
Verena Baumgartner

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Vortrittsregelung-Änderung – Postulat «Änderung Vortrittsregelung Kasernen-/ Seltisbergerstrasse/Kantinenweg» von Stefan Fraefel und Domenic Schneider der CVP/EVP/GLP-Fraktion (Nr. 2020-25)
- Rathausstrasse – Postulat «Verbesserung Situation Rathausstrasse» von Dominik Beeler der Grünen Fraktion und Loris Jeitziener der SP-Fraktion (Nr. 2020-26)

SICHERHEIT / SOZIALES

Abklärungs- und Teststation Feldreben ab 14. November 2020 in Betrieb

Die bisherige COVID-19-Abklärungs- und Teststation im Spenglerpark in Münchenstein wurde per Samstag, 14. November 2020, durch die Abklärungs- und Teststation Feldreben an der Stegackerstrasse 2 in Muttenz abgelöst.

Wie der Kantonale Krisenstab Ende September ankündigte, erfolgte der Umzug auf ein grösseres Areal, um den steigenden Testzahlen gerecht zu werden. War der initiale Betrieb im Spenglerpark auf 120 Patienten pro Tag ausgelegt, konnte dank einem Ausbau und Aufstockung des Personals Ende September die Kapazität massiv gesteigert werden. Mit über 600 Patienten pro Tag bestand Ende Oktober ein Höchstwert. Die Wartezeiten blieben im Rahmen mit maximal 45 Minuten trotz des hohen Patientenaufkommens. Aufgrund der baulichen Voraussetzungen ist ein weiterer Ausbau aber nicht möglich.

Um der weiter steigenden Nachfrage trotzdem gerecht zu werden, wurde bereits im September eine neue Abklärungs- und Teststation am Standort Feldreben in Muttenz konzipiert. Diese kann nun einer maximalen Tages-Kapazität von über 1'000 Personen nachkommen. Nebst der erhöhten Kapazität werden auch Synergien mit dem Contact Tracing geschaffen. Die Mitarbeitenden des Contact Tracing werden neu ihren Arbeitsplatz bei der Abklärungs- und Teststation Feldreben haben, was der Optimierung von Arbeitsprozessen dient.

Der neue Standort Feldreben befindet sich an der Stegackerstrasse 2 in Muttenz, in der Industrie- und Gewerbezone. Die ATS Feldreben ist mit dem öffentlichen Verkehr über die Bushaltestellen «Fachhochschule» und «Genossenschaftsstrasse» sehr gut erreichbar. Auch sind genügend Parkplätze vorhanden.

Die Öffnungszeiten bleiben unverändert von: Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 13 Uhr. Weiterhin gilt:

- Untersucht und abgestrichen werden Personen ab zwölf Jahren mit einer möglichen Coronavirus-Infektion (Symptome eines oberen Luftweginfektes).
- Krankenkassenausweis, Handy (für Test SMS) und Pass/ID mitnehmen.
- Personen mit einer Mobilitätseinschränkung wenden sich an ihren Hausarzt/ihre Hausärztin. Dieser/diese kann eine mobile Equipe organisieren, welche den Abstrich zu Hause vornimmt.
- Für generelle Fragestellungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie wenden Sie sich an die Kantonale Notfall Hotline unter 0800 800 112.

Budget 2021: Corona und hohe Zentrumslasten führen zu 5.7 Millionen-Franken-Defizit

Angesichts des hohen Defizits hat der Stadtrat eine Aufgabenüberprüfung für 2021 beschlossen, die auch Verbesserungen bei der kantonalen und interkommunalen Lastenverteilung anstrebt. Neben Auswirkungen durch Corona schlagen ausbleibende Ausgleiche der Steuervorlage 17 (SV17) aus dem Finanzausgleich negativ zu Buche wie auch die weiterhin hohen Zentrumslasten. Die aktuell positive Stadtentwicklung wird trotz hohem Defizit durch Investitionsprojekte um Allee, Bahnhof und Rheinstrasse gestützt. Aufgrund der negativen Selbstfinanzierung (minus 47%) mussten weitere Investitionen wie die Sanierung des Rotackerschulhauses erneut nach hinten verschoben werden.

Die Corona-Krise trifft auch die Stadt Liestal. Trotz eines hohen Steuerfusses von 65% geht der Stadtrat von einem Defizit von 5.7 Millionen Franken aus. Der Finanzhaushalt ist somit stark in Schieflage geraten.

Die Abkühlung der wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst die Steuererträge der Stadt Liestal negativ. Bei natürlichen Personen ist mit Ausfällen von 1 Mio. Franken (vs. Planjahr 2021) zu rechnen. Sie belaufen sich somit auf 36 Mio. Franken.

Die Krise wirkt sich auch auf den Finanzausgleich aus. Die zu erwartenden Ertragsausfälle der Baselbieter Gemeinden führen gemäss Kanton zu einer Kürzung des Ausgleichsniveaus, weshalb Einnahmen in der Höhe von 2.9 Mio. Franken (vs. Planjahr 2021) fehlen. Entsprechend bleibt damit auch der im November 2019 vom Kanton in Aussicht gestellte Ausgleich der Senkung der Unternehmenssteuern (SV17) über den Finanzausgleich aus.

Auf der Ausgabenseite wirkt sich Corona insbesondere auf die Sozialhilfekosten aus (Annahme: +10% der Gesamtkosten beziehungsweise 1.7 Mio. Franken). Weitere direkte Kosten aufgrund Corona belaufen sich auf ca. 400'000.– Franken.

Zentrumslasten und Aufgabenteilung tragen zum schlechten Ergebnis bei

Neben den Auswirkungen der Corona-Krise trägt die Stadt Liestal im Gemeindevergleich weiterhin einen überdurchschnittlichen Anteil der Sozialhilfekosten. Würde die Stadt Liestal beim Baselbieter Durchschnitt von 281 Franken pro Einwohner liegen, würden 5.7 Mio. Franken weniger Aufwand entstehen, was ca. 11 Steuerprozenten entspricht.

Erneut setzt sich auch das Kostenwachstum im Bereich Bildung und Alter fort. Die Stadt muss durch die Erhöhung der Tarife bei den Pfl egenormkosten an die Altersheime auch im Jahr 2021 um 600'000 Franken höhere Kosten tragen. Der Stadtrat hat zwar mit einer Reduktion der Obergrenze bei den Betreuungskosten reagiert. Diese vermag dadurch allerdings die Kostensteigerungen im Bereich Pflege nicht abzufedern (minus 102'000 Franken).

Im Asylwesen steigt die Zahl der Personen, welche aufgrund der bundesrechtlichen Vorgaben durch die kommunale Sozialhilfe zu tragen sind (+700'000 Franken vs. Planjahr 2021). Dies ist auf die steigenden Asylfallzahlen vor über fünf Jahren zurückzuführen. Letztlich hat die Gemeinde hierbei keinerlei Einfluss, denn die Verfahrensdauer wird durch den Bund bestimmt, der für die Abwicklung der Asylverfahren zuständig ist. Dennoch wurden diese Kosten bereits vor Jahren auf die Gemeinden abgewälzt und drücken im 2021 mit gesamthaft 1.7 Mio. auf den Gemeindehaushalt.

Mit ihren Lokalen, Sportanlagen und dem Gitterlibad bietet die Stadt Liestal ausserdem Leistungen für die hier ansässigen Vereine an. Ebenfalls leistet die Stadt Liestal im Kantonsvergleich pro Kopf die höchsten Beiträge im Kulturellen. Von Beidem profitiert auch ein grosser Anteil der regionalen Bevölkerung, die in Liestal keine Steuern entrichtet.

Neben der Corona-Krise bleibt insbesondere aufgrund übergeordneter Gesetzgebungen und damit kaum beeinflussbaren Kosten sowie der genannten Zentrumslasten ein strukturelles Defizit von rund 3 Mio. Franken.

Verschuldung Liestals nimmt stark zu

Die Stadt Liestal vermag daher weder die laufenden Kosten noch die Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen, was der negative Selbstfinanzierungsgrad von minus 47 Prozent illustriert. Es ist daher eine Fremdkapitalaufnahme von 9.1 Mio. Franken notwendig. Die Verschuldung (Nettoschuld I) steigt auf 2'032 Franken pro Einwohner.

Entsprechend sieht sich der Stadtrat veranlasst, im Rahmen der kurz- und mittelfristigen Investitionsplanung mehrere Priorisierungen vorzunehmen. So muss auch die Sanierung des Rotackerschulhauses erneut nach hinten verschoben werden.

Trotz Krise: Nachhaltigkeit und Entwicklungsprojekte weiter vorantreiben

Der Stadtrat will angesichts der aktuellen, kritischen Finanzlage den Kopf nicht in den Sand stecken. Die Entwicklungsprojekte rund um den Vierspurausbau (Velostege, Velostation) sowie Weiterentwicklung der Allee und des Planungssperimeters um die Rheinstrasse bleiben Entwicklungsschwerpunkte im Investitionsprogramm. Damit soll unterstrichen werden, dass der Stadtrat die weiterhin positive Dynamik der Kantonshauptstadt nutzen und auch für künftige Generationen gute Entwicklungsgrundlagen bieten will.

Angesichts der durch die Krise in den Hintergrund gerückten, aber dennoch dringenden Frage des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen wird der Stadtrat im Jahr 2021 ein Nachhaltigkeitsprojekt anstossen.

Eingeleitete Massnahmen zur Reduktion des Haushaltsungleichgewichts

Eine Gemeinde mit einem derart hohen Steuerfuss müsste die eigenen Aufgaben aus eigener Kraft erbringen können. Für den Stadtrat ist die aktuelle Lage daher weder befriedigend noch akzeptabel. Im vorliegenden Budget 2021 hat der Stadtrat allerdings die kurzfristigen Möglichkeiten ausgeschöpft.

Im Jahr 2021 wird der Stadtrat eine Aufgabenüberprüfung vornehmen, mit dem Ziel den Finanzhaushalt nachhaltig ins Lot zu bringen. Entsprechend ist vertieft zu prüfen, welche Leistungsangebote in welchem Ausmass erbracht werden müssen und inwiefern weitere Effizienzsteigerungen möglich sind. Das Projekt beschränkt sich aber nicht nur auf die Stadtverwaltung und Schulen. Es sind auch Unzulänglichkeiten in der Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden zu identifizieren und durch entsprechende politische Arbeit zu beseitigen. Schliesslich sollen die Stärken Liestals weiter ausgebaut werden, um zukünftige Steuererträge zu generieren.

Der Stadtrat bedankt sich bei der Bürgergemeinde Liestal für den Erlass der Baurechtszinsen des Jahres 2021 in der Höhe von rund TCHF 330 anlässlich der Bürgergemeindeversammlung vom 23. November 2020. Dieser positive Entscheid hilft, das Defizit der Stadt auf rund 5.4 Mio. Franken zu reduzieren und unterstreicht die gute Zusammenarbeit der beiden Gemeinwesen Liestals.

Zum Rücktritt von Werner Spinnler als Präsident der Sozialhilfebehörde Liestal



Werner Spinnler wurde 1999 in die Fürsorgebehörde gewählt, wie sie damals genannt wurde. Seit 2002 ist er Präsident der Sozialhilfebehörde Liestal und tritt nun auf Ende Jahr 2020 zurück. Er hat diese Behörde während (fast) zwei Jahrzehnten erfolgreich präsidiert. Während 11 Jahren war er auch Präsident des VSO und prägte damit massgeblich die Sozial-

politik auf kantonaler Ebene. Dabei scheute er sich nicht vor Auseinandersetzungen. Er stand zu seinen Überzeugungen und vertrat diese auch in der Öffentlichkeit.

Werner Spinnler ist einer der tiefsten Kenner des Sozialhilfesens. Hinzu kommt sein riesiger Erfahrungsschatz aus seiner beruflichen Tätigkeit als Sekundarlehrer. Er kennt die Menschen. Er ist weit gereist, kennt die Welt. Gesellschaftliche Phänomene sieht er in einem grösseren Zusammenhang. Sein kritischer Geist kam an den Behördensitzungen jeweils zum Ausdruck, wenn er überraschend zu einem «Exkurs» ins aktuelle Zeitgeschehen ausholte.

Die Arbeit der Sozialhilfebehörde ist äusserst anspruchsvoll und oft auch belastend. Werner Spinnlers Wirken war immer geprägt von Wertschätzung und Respekt gegenüber den Menschen. Dies gegenüber den Betroffenen, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind aber auch gegenüber den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, die die Entscheide-

der Behörde in der Praxis umsetzen müssen. Es ging ihm immer darum, faire und gerechte Lösungen zu finden. Eine gute Gesprächskultur innerhalb der Behörde war ihm wichtig. Auch bei schwierigen Entscheiden fuhr er nie dazwischen. Er liess uns reden und auch streiten. Dabei sorgte er aber immer dafür, dass sich die Gemüter beruhigten und dass man sich am Ende der Sitzung wiederfand. So schaffte er den notwendigen «zwischenmenschlichen Kitt» für ein gutes Funktionieren.

Die «Aera Spinnler» war geprägt durch tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen und grosse Herausforderungen besonders in Liestal. Werner Spinnler hat massgeblich dazu beigetragen, dass unsere Stadt heute über eine zeitgemässe und leistungsfähige Sozialhilfe verfügt, die für die Leute da ist, wenn sie auf Hilfe angewiesen sind. Wir alle sind Werner Spinnler für sein grosses Engagement zu grossem Dank verpflichtet.

Namens der Sozialhilfebehörde und des Stadtrats
Regula Nebiker, Stadträtin

SICHERHEIT / SOZIALES

Fasnacht 2021 abgesagt

Aufgrund der vom Bund erlassenen Massnahmen gegen das Coronavirus hat der Stadtrat Liestal in Übereinkunft mit dem Fasnachtskomitee Liestal beschlossen, dass während der Fasnacht 2021 keine Veranstaltungen stattfinden. Namentlich sind die Schulfasnacht, die Fasnachtsumzüge am Sonntag und Mittwoch, der Chienbäseumzug sowie der Cherus inklusive Guggenparade abgesagt.

Am 19. Oktober 2020 verstärkte der Bund die Massnahmen gegen das Coronavirus. Seither sind Menschenansammlungen im öffentlichen Raum über 15 Personen verboten. Für Veranstaltungen über 100 Personen gelten restriktive Auflagen. Diese Auflagen umfassen unter anderem die Unterteilung in Sektoren à max. 100 Personen, die Erhebung der Kontaktdaten sowie die Sitzplatzpflicht bei Konsumation.

Bereits vor dieser Verschärfung hat der Stadtrat und das Fasnachtskomitee Liestal (FKL) ein Organisationskomitee aus Vertretern der Stadtverwaltung und des FKL eingesetzt, welches Varianten von möglichen Veranstaltungen während der Fasnacht 2021 prüfen sollte. Hierzu bezog

das OK auch die Fasnachtscliquen ein, welche eingeladen waren, Vorschläge und Ideen einzubringen.

Nach Prüfung aller Vorschläge musste das OK feststellen, dass die Durchführung von grösseren Veranstaltungen nach dem Erlass der verschärften Massnahmen nicht möglich ist. Dies führte dazu, dass der Stadtrat gemeinsam mit dem FKL zum Schluss gelangte, die Fasnacht 2021 abzusagen. Namentlich sind die Schulfasnacht, alle Fasnachtsumzüge am Sonntag und Mittwoch, der Chienbäse sowie der Cherus inklusive Guggenparade abgesagt.

Anstelle der damit abgesagten Fasnachtsveranstaltungen soll jedoch eine «stille Fasnacht» an das Brauchtum erinnern. Mit einem Höhenfeuer – allerdings ohne Publikum – und mit Gestaltungselementen, wie beispielsweise dekorierten Schaufenstern, soll die Fasnachtswoche symbolisch sichtbar gemacht werden.

Der Stadtrat und das Fasnachtskomitee Liestal bedanken sich bei allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern für das Verständnis.

TIEFBAU

Planaufgabe

Bauprojekt Kanalisation und Strassenbau Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse Gemeinde 4410 Liestal

Die Stadt Liestal beabsichtigt die Grammet- und Pumpwerkstrasse zu sanieren, resp. die Kanalisation auszubauen.

Hierzu findet gemäss § 17 des Reglements über das Strassenwesen vom 11. Mai 1970 die Planaufgabe vom **30.11.2020 bis zum 30.12.2020** statt.

Die Unterlagen Bauprojekt Kanalisation und Strassenbau Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse können während den ordentlichen Öffnungszeiten (siehe Seite 26) auf der Stadtverwaltung eingesehen werden. Aufgrund der Corona-Situation bitten wir Sie, vorwiegend über die Homepage Einsicht zu nehmen.

Allfällige Einsprachen gegen das Bauprojekt Kanalisation und Strassenbau Grammetstrasse und Pumpwerkstrasse sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet dem Stadtrat einzureichen.

Beförderungen Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal

Infolge der aktuellen Situation mit dem Coronavirus, musste die eigentliche Brevetierungsfeier der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal (SRFWL) vom 21. November 2020 in der Stadtkirche Liestal abgesagt werden.

Anlässlich einer internen, kleinen Beförderungsfeier am 30. November 2020, durfte der Kommandant der SRFWL, Roger Salathe, folgende Angehörige der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal befördern und den Beförderten ihre Beförderungsurkunde persönlich übergeben. Diese kleine Beförderungsfeier fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Angehörigen der SRFWL, nur mit dem Kommando und den Beförderten und unter Einhaltung der momentan geltenden BAG-Richtlinien statt. Mit Wirkung ab 1. Dezember 2020 wurden befördert:

Zum Soldaten: Rekr Ayiz Ozan, Rekr Buser Michael, Rekr Dattilo Andreas, Rekr Gerber Meret, Rekr Karam Razouk, Rekr Rickenbacher Kayley, Rekr Schönenberger Aljosha, Rekr Vasanthakumar Sharugan, Rekr Vogt Annette, JFW Grisiger Stephan, JFW Rutschi Yannik

Zum Gefreiten: Sdt Stalder Dominic

Zum Korporal: Gfr Aeschmann Marina, Gfr Serratore Danilo, Gfr Pfister Janik

Zum Wachtmeister: Kpl Strübin Ursula, Kpl Strub Konstantin, Kpl Schärer Serge

Zum Adjutanten: Wm Kern Philipp

Zum Leutnant: Adj Gaugler Sven, Adj Salathe Stefan, Adj Zweili Pascal

Zum Hauptmann: Oblt Tanner Ralf

Seitens Betriebskommission und dem Kommando der SRFWL gratulieren wir den Beförderten zu Ihrem neuen Rang und Ihrer neuen Funktion. Wir wünschen Ihnen auf dem weiteren Weg viel Erfolg.

Stützpunkt und Regionalfeuerwehr Liestal
Kommando

PostAuto AG – Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020

Auf den Fahrplanwechsel vom 13. Dezember 2020 gibt es im Gebiet Nord verschiedene Fahrplananpassungen. Die Änderungen im Fahrplanangebot von PostAuto finden Sie unter www.postauto.ch/fahrplanwechsel auf der entsprechenden Kantonsseite.

Auf nicht angezeigten Linien gibt es zum Fahrplanwechsel 20/21 keine oder nur minimale Änderungen.

Wir empfehlen den Fahrgästen, sich frühzeitig im Online-Fahrplan unter www.postauto.ch/fahrplan oder in der SBB Mobile App zu informieren, ob ihre jeweiligen Verbindungen von Änderungen betroffen sind.

Abfallkalender 2021

In der Woche vor Weihnachten wird der neue Abfallkalender 2021 von der Post ausgeliefert. Gerne informieren wir Sie, welche Entsorgungen auch im nächsten Jahr kostenlos angeboten werden, die Details finden Sie im neuen Kalender:

- **Papier- und Kartonsammlung**
1 x monatlich
- **Sammlung der Weihnachtsbäume**
Jeden Mittwoch im Januar
- **Häckseldienst**
6 x jährlich
- **Sondermüllsammlung**
Samstag, 17.4.2021
- **Bring- und Holtag**
Freitag/Samstag, 28./29.5.2021
- **Neophytensammeltag**
Samstag, 21.8.2021

Vielen Dank für die korrekte Bereitstellung Ihrer Abfälle und Wertstoffe.

Jahresvignetten 2021 für Grüngutcontainer

Ab 1. Dezember 2020 werden die Jahresvignetten 2021 für Ihren Grüngutcontainer am Info-Schalter der Stadt Liestal zum Verkauf angeboten. Die Schalteröffnungszeiten entnehmen Sie auf Seite 26 dieser Ausgabe.

Die Jahresvignette 2021 ist ab 1.1.2021 bis 31.12.2021 gültig und wird neu in hellroter Farbe sein, sie ist somit für das Abfuhrunternehmen gut sichtbar. Die Jahresvignetten 2020 verfallen per 31.12.2020.

Vielen Dank für das rechtzeitige Anbringen der neuen Jahresvignette, sodass auch die Leerung übergangslos gewährleistet ist.

Öffentliche Strassenbeleuchtung

Strassenlampe leuchtet nicht! – Was soll ich tun?
Eine funktionierende Strassenbeleuchtung erhöht die Sicherheit aller Strassenbenutzenden. Deshalb müssen auch die Lampen leuchten. Helfen Sie uns dabei! Sie als Anwohner bemerken zuerst, wenn eine der über 1'600 Lampen der öffentlichen Strassenbeleuchtung nicht mehr funktioniert. Bitte melden Sie dies unverzüglich und direkt der Elektra Baselland (EBL), Tel. 061 926 11 11 und teilen Sie den Strassennamen und die Lampennummer mit (jede Lampe ist mit einem Nummernschild versehen).

Für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung hat die Stadt Liestal mit der EBL eine Vereinbarung. In der Regel erledigt die EBL einfache Reparaturarbeiten innert 10 Tagen. Bei Fragen dazu, wenden Sie sich direkt an den zuständigen Sachbearbeiter der Stadt Liestal, Thomas Schütz, Tel. 061 927 53 01, thomas.schuetz@liestal.bl.ch.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Verkehrskollaps im Wiedenhub?

Seit einigen Monaten ändert sich die Verkehrsführung in der Wiedenhubstrasse beinahe täglich. Dadurch hat sich zwar der Schleichverkehr reduziert aber wir befürchten, dass dies nach Abschluss der Bauarbeiten wieder ändert.

Denn nach Fertigstellung der SBB-Unterführung und der neuen Stützmauer soll der Verkehr wieder im Gegenverkehr durch die schmale Strasse geführt werden. Es wird also wieder eng. Autos, Lastwagen und Landwirtschaftsfahrzeuge werden wieder auf's Trottoir ausweichen. Fahrräder weichen im Gegenverkehr auf das Trottoir aus oder überholen den stehenden Verkehr links und rechts. Und FussgängerInnen müssen E-Trottis, Lastwagen, Autos und Velos ausweichen, welche auf dem Trottoir fahren.

Für das bereits vom Zugverkehr stärker als in der Vergangenheit belastete Quartier muss also eine geeignete Lösung gefunden werden. Selbstverständlich unter Einbezug von Sichern- und Rösernquartier.

FDP Die Liberalen

Die Lage ist ernst!

Dieses Statement trifft nicht nur für Corona zu, sondern insbesondere auch für die mehr als angespannte Finanzlage der Stadt Liestal. Mit dem Haushaltsdefizit 2021 von mehr als 5,7 Mio. stehen wir vor sehr grossen Herausforderungen. Die Einnahmen können nur bedingt beeinflusst werden und deshalb müssen wir vor allem die Ausgaben im Griff haben. Nach wie vor sind die Bereiche Sozialhilfe, Schulen und Infrastruktur mit Hoch- und Tiefbau die Kostentreiber. Die Sozialhilfe wächst ungebremst an und bei den Infrastrukturausgaben werden Projekte schon seit Jahren hinausgeschoben. Nur mit viel Vernunft, umsichtigem Abwägen und konsequentem Durchsetzen der Entscheide können wir Corona und die finanzielle Schiefelage in den Griff bekommen. Nichtsdestotrotz wird aber die Entwicklung der Stadt weiter vorangetrieben. Mit dem Vierspurausbau, der Weiterentwicklung der Allee und dem Planungssperimeter Rheinstrasse erhoffen wir uns weitere positive Impulse für die Zukunft unserer Stadt.



An der letzten Einwohnerratssitzung war der Quartierplan Osboplatz traktandiert. Dies ist nicht der erste und wird auch nicht der letzte Quartierplan sein. Mit jedem Quartierplan wachsen wir. Jeweils Tausend neue EinwohnerInnen bringen aber auch ca. 500 zusätzliche Autos. Es ist absehbar, dass Staus und Wartezeiten auf Liestals Strassen grösser werden. Handwerker, Spitex, Polizei, Feuerwehr und viele weitere müssen für ihre Arbeit fahren können. Wenn wir jetzt mit jedem Quartierplan die Strassen etwas mehr verstopfen ärgern sich alle. Auch für viel Geld können wir Liestals Strassen kaum ausbauen. Deshalb müssen neue Quartiere möglichst autofrei sein. Das ist zudem auch nachhaltiger. Wir Grünen setzen uns dafür ein, dass zukünftige Quartierpläne dahingehend überarbeitet werden.

Albert Siegwart



Liestal für fairen Handel

An der letzten Einwohnerratssitzung wurde ein wichtiges Postulat von SP-Einwohnerin Pascale Meschberger überwiesen: Wir fordern, dass der Stadtrat prüft, wie Liestal die Auszeichnung «Fair Trade Town» erhalten kann. Wir möchten, dass Liestal ein regionaler Leuchtturm für fairen Handel wird. Um die Auszeichnung zu erhalten, müssen Gastronomiebetriebe und Geschäfte in Liestal einige Fair Trade-Produkte anbieten und die Kund*innen darauf hinweisen. Dazu muss die Gemeinde Liestal über die Presse und eigene Publikationen die Vorzüge von Fair Trade-Produkten aufzeigen, und die öffentlichen Institutionen wie Schulen, Kindertagesstätten und Alterszentren müssen auch Fair Trade-Produkte einkaufen. Damit können wir Löhne und Arbeitsbedingungen im globalen Süden stärken und Umweltprobleme lösen. Dank einer gestärkten Linken im Einwohnerrat könnte Liestal schon bald einen wichtigen Beitrag zu einer besseren Welt leisten.



Für einmal sind sich alle Parteien einig, wie sich in der vergangenen Einwohnerratssitzung gezeigt hat: die «freie Durchfahrt» für Fahrräder durch die Rathausstrasse kann nicht mehr der Eigenverantwortung der Fahrer überlassen werden. Zunehmend haben sich brenzlige Ausweichmanöver zwischen «rasenden» Fahrradfahrern und Passanten ergeben, die knapp in einem Unfall endeten - ein Kleinkind wurde sogar angefahren. Eigentlich wäre es seit dem Entscheid zur Neugestaltung der Rathausstrasse vor 2 Jahren logisch gewesen, man hätte das Verkehrskonzept überdacht und neu geregelt. Dass die Rathausstrasse sogar weiterhin ein Abschnitt der kantonalen Veloroute ist, und der Stadtrat es verpasst hat bisher, dafür eine alternative Route zu bestimmen, ist erstaunlich. Das Angebot des Stadtrates, die Rathausstrasse «nur» während des Genussmarktes für den Veloverkehr zu sperren, bringt zu wenig, da gerade dann auf Grund der hohen Besucheransammlung die Rathausstrasse von Velos gemieden wird.

Markus Rudin

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
23. Dezember 2020, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

Familienzentrum Liestal

Vater- Kind-Treff: Die Mütter haben Zeit zur eigenen Verfügung, während sich die Väter mit den Kind(ern) im FAZ oder auch mal zu einem Ausflug treffen.

Samstag zwischen 9 und 11 Uhr

1-2x pro Monat: nächster Treff am 12.12.2020, weitere Daten siehe Homepage

Krabbeltreff/ Elterncafé

Ungezwungenes Treffen für Mütter, Väter und Grosseltern mit Kindern ab Geburt bis 5 Jahre. Erfahrungen austauschen, Bekanntschaften schliessen und spielen.

Dienstag und Freitag zwischen 9 und 11 Uhr

Familienmittagstisch – Pause vom Kochen!

Montag ab ca. 12.15 bis ca. 13.45 Uhr

1x pro Monat: nächstes Mal am 14.12.2020, weitere Daten siehe Homepage

Weitere Infos über uns findest du hier:



Familienzentrum Liestal
Büchelstrasse 6, 4410 Liestal
Mobil 078 962 59 22
www.familienzentrum-liestal.ch
und auf Facebook

Frauen.
LIESTAL vereint



Der Frauenverein Liestal wünscht allen
Einwohnerinnen und Einwohnern
eine frohe Weihnachtszeit
und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Auch im kommenden Jahr werden wir uns für in Not
geratene Menschen in unserer Stadt
und für ein positives Miteinander einsetzen.

Wir freuen uns, wenn Sie in unserer Brockenstube
vorbeischaun, ihr Kind in der Spielgruppe Heugumper
anmelden oder an unseren Aktivitäten teilnehmen.

Wenn Sie mehr über uns erfahren oder dem Frauenverein
beitreten wollen, dann besuchen Sie unsere Homepage

www.frauenverein-liestal.ch



Freiwillig engagiert! Und Sie?

Ein 6-jähriger aufgeweckter Junge aus Liestal – seine Familie kommt aus dem Sudan – **würde sich freuen einmal pro Woche oder alle 14 Tage einen Nachmittag bei einer Familie oder einem «Gotti» zu verbringen.**

Er geht gerne nach draussen, spielt gerne und könnte bei seinen Besuchen seinen deutschen Wortschatz erweitern und die hiesige Kultur besser kennen lernen.

Haben Sie Interesse? Kontaktieren Sie uns! Wir geben unverbindlich Auskunft. Wir freuen uns auf Sie!

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Frau A. Matiz, Tel. 061 905 82 00
a.matiz@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



AQUA-KURSE

Sport- & Freizeitpark
Gitterli

GITTERLIBAD 2021

Bei uns bleiben Sie fit mit Spass!
Tägliche Aqua-Kurse für Jung und Alt:

- ✓ AQUAFIT (Tiefwasser mit Weste)
- ✓ AQUA GYM (Flachwasser)
- ✓ AQUA-Cycling (Velo im Wasser)
- ✓ AQUA-Tabata (Intensiv-Training)
- ✓ AQUAFIT für Schwangere

Alle Aqua-Kurse sind QualiCert-zertifiziert für Krankenkassen-Unterstützung.

Weitere Informationen und unverbindliche Gratis-Probelektion unter **061 921 36 01** oder www.gitterlibad.ch. Wir freuen uns!

Speeddating mit Johann Peter Hebel

Mundart ist wieder populär. Die Poetry-Slammerin mit ihren Pointen, der Mundart-Popstar mit seinen Liebesliedern, die Werber mit ihren Slogans – sie alle wollen ihr Publikum durch den Einsatz von Mundarttexten möglichst direkt ansprechen. Im Gegensatz zu den Unverbesserlichen, die ihre SMS und Whatsapp-Nachrichten in einem dialektähnlichen Kauderwelsch verfassen, wissen die Profis aber auch, dass das Schreiben in der Mundart eine Kunst ist, mindestens so schwer zu meistern wie das Schreiben in der Hochsprache.

Der Altmeister dieser Kunst ist, zumindest für den alemannischen Raum, der Theologe, Pädagoge und Schriftsteller Johann Peter Hebel (1760–1826). Seine «alemannischen Gedichte» von 1803 wurden im ganzen deutschsprachigen Raum gelesen, man illustrierte und vertonte sie und lernte sie auswendig. Es war nicht ungewöhnlich, dass Menschen ohne hohen Bildungsstand eine ganze Reihe der Gedichte hersagen oder -singen konnten, wie heute schon Kinder «079» von Lo & Leduc herunterrasseln. Aber auch die literarischen Grössen der Zeit gehörten zu Hebels Fans: Johann Wolfgang von Goethe, die Gebrüder Grimm, Jean Paul und viele andere bezogen sich auf seine Texte. Der Baselbieter Mundartdichter Jonas Breitenstein gab seiner Gedichtsammlung «Jurablüthen» sogar den Untertitel «Oder Versuch Neuer allemannischer Gedichte», eine Reverenz vor Hebel.

Mit Freude lesen

«Populär» bezeichnet im Grunde zwei Eigenschaften: etwas ist bei vielen Menschen beliebt oder etwas ist ohne Spezialwissen leicht verständlich (natürlich kann es auch beides zugleich sein). Zu Hebels Zeiten versuchte die Bewegung der Volksaufklärung, die kaum alphabetisierten Teile der Bevölkerung zu erreichen und weiterzubilden. Praktische Themen wie Hygieneregeln, Hausmittel und landwirtschaftliches Wissen, aber auch aufklärerisches Gedankengut und moralische Grundsätze sollten bei Menschen ankommen, die nie ein Buch zur Hand nahmen. Leider beherzten die Autoren, die zu diesem Zweck Lied- und Gedichtsammlungen, Ratgeber und natürlich Volkskalender publizierten, den ersten Teil der Definition zu wenig, die Beliebtheit. Allzu oft schrieben sie langweilige, moralinsaurer Belehrungen, die niemand gerne las. Hebels Texte hingegen funkeln heute noch vor Poesie: mit einfachsten Mitteln schafft er Stimmungen, lässt Gefühle aufkommen und bringt seine Leserschaft zum Schmunzeln. Populärkultur ist damals wie heute eine Form



von Kultur, die vielen Menschen Freude macht, ohne Vorbildung vorauszusetzen. Und diese Freude, das Emotionale an Hebels Texten, verbindet über die Jahrhunderte hinweg. Manche Themen der «alemannischen Gedichte» – Liebesgeschichten, vermeintliche Geistererscheinungen oder Unglücksfälle – würden heute noch viele Klicks generieren.

Hebel kompakt

Hebels Werk umfasst auch eine Vielzahl von Schriften in der Hochsprache. Seine Kalendergeschichten für den «Rheinländischen Hausfreund» erreichten jährlich 30'000–40'000 Haushalte und sind ein Paradebeispiel dafür, wie populäre Texte die Balance zwischen Vergnügen und Nützlichkeit finden. Durch seine jahrelange Tätigkeit als Lehrer mit dem Schulalltag vertraut, verfasste er aber auch ein Schulbuch mit «Biblischen Geschichten».

Wenn Sie sich einen Überblick über dieses reichhaltige Werk verschaffen möchten, sind Sie am 11. Dezember herzlich zum Speedda-

ting mit Johann Peter Hebel im Dichter- und Stadtmuseum geladen: An der Veranstaltung «Hebel kompakt» stellt die Basler Hebelstiftung den Schriftsteller in einer Reihe knapper Beiträge wechselnder Referenten vor – literarisch, musikalisch und historisch. Ein Abend, der in Sachen Unterhaltsamkeit von Hebel selbst sicher das höchste Prädikat erhalten hätte: «Ächte und wahre Popularität»

Rea Köppel/Stefan Hess

**Freitag, 11. Dezember 2020, 19.30 Uhr
Hebel kompakt**

Dichter- und Stadtmuseum Liestal,
Rathausstr. 30, 4410 Liestal
Mit: Albert M. Debrunner, Daniel Kriemler,
Sebastian und Beat Mattmüller,
Remigius Suter und Dominik Wunderlin

Objekt des Monats: Ein Stück Welt an der Wand

Für Volksaufklärer wie Johann Peter Hebel waren Kalender wie der «Rheinländische Hausfreund» das beste Mittel, um weniger gebildete Schichten zu erreichen. Sie waren regional gut verankert und oft das einzige Druckerzeugnis, das sich arme Haushalte neben der Bibel leisteten. Ihre Mischung aus Unterhaltung und Informationen zu Landwirtschaft, Hauswirtschaft oder Gesundheit machten sie bis ins 20. Jahrhundert beliebt.

Auch in unserer Region gab es solche Kalender. Im Nachlass des Liestaler Künstlers Otto Plattner, der im Dichter- und Stadtmuseum aufbewahrt wird, findet sich dieses Titelblatt des ersten Jahrgangs des «Nordwest-Schweizer Volks-Kalenders» von 1923, herausgegeben von der Druckerei Lüdin & Co und entworfen von Plattner selbst. Die Darstellung dreier Bauern mit Sensen wird oben von den Kantonswappen von Aargau, Baselland, Solothurn, Basel-Stadt und Bern abgeschlossen. Unten verweist eine Reihe symbolischer Objekte auf die Themen des Kalenders: ferne Länder und Geografie, Medizin und Seefahrt, Handwerk und Industrie – ein Stück Welt an der Wand

Rea Köppel



Anzeige

Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Ende September hat das Liestaler Stimmvolk die Ortsbusinitiative bei einer sehr hohen Stimmbeteiligung von 58.5% abgelehnt. Erst nach Abschluss der Bauarbeiten der SBB kann man über Alternativen diskutieren, alles andere wäre nicht zielführend.

Hans Vogt, Präsident FDP Sektion Liestal



Wer unterstützt Sie im Alltag zu Hause?

Wir helfen in der Hauswirtschaft, liefern Mahlzeiten und frisch gewaschene Wäsche.



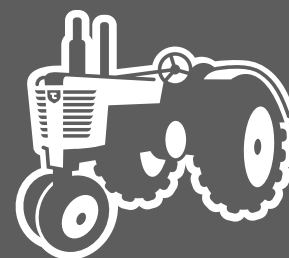
SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal



Das Santichlaus-Ylüte 2020 findet nicht statt!
Jugendfestverein Liestal



Pfl(u)egt Liestal aktuell
traktorgrafik.ch

laTua **5 Jahre**
secondhand
Engagiert schön.

**50% auf
das ganze
Sortiment**

Jubiläums-Aktion im Dezember
Wir wünschen allen frohe Festtage und gute Gesundheit!

www.latua.ch

Der Santichlaus in Not !

Sabine Pusterla vom Jugendfestverein Liestal hat den blauen Santichlaus zu einem Gespräch getroffen.



Sabine Lieber Sankt Nikolaus die Kinder fragen uns immer wieder, warum Du einen blauen Mantel trägst.

Da habe ich zwei Antworten: 1. Blau ist die Farbe des Himmels und der Schneiderin hat dieses Bildchen gefallen, darum habe ich auch zwei Äpfel an meinem Strick.

2. Ich wollte einen roten Mantel so rot wie das Stadtwappen von Liestal. „Wie sollen dann die Kinder bei den vielen roten Kollegen herausfinden, wer unser echter Sankt Nikolaus ist?“, meinte die Schneiderin lachend.

Sabine Du hast uns gesagt, dass Du traurig bist. Was ist passiert?

Es ist diese Sache mit dem Virus! Sie ist auch am 6. Dezember noch nicht ganz vorbei und alle müssen aufpassen, dass es nicht wieder schlimmer wird. Liebe Kinder wir müssen Zuhause bleiben, damit wir dann nächstes Jahr am 6. Dezember wieder durchs Städtli ziehen können.

Sabine Dann gibt's dieses Jahr keine Grätimannen für die Kinder ?

Da will ich noch nicht zu viel verraten. Ich habe aber erfahren, dass die Himmelsbäckerei schon tüchtig arbeitet. Lasst euch überraschen und schaut dieses Bildchen gut an.



Sabine Was wolltest Du noch sagen?

Die Kinder hatten es nicht leicht, aber ich bin stolz, dass so viele Kinder immer wieder die Hände sauber gewaschen haben. Dafür hätte ich gerne euch allen die Hand gedrückt und Dankeschön gesagt. „Machet wytter so!!“

Danke lieber Sankt Nikolaus und wir freuen uns auf die Überraschung.

WICHTIG
Santichlausylüte fällt 2020 aus

Regionale Musikschule
Liestal

AB JETZT!
ANMELDUNGEN
FRÜHLINGSSEMESTER
2021

Infos und persönliche Beratung unter
musikschule@rm-liestal.ch und 061 927 91 45

rm-liestal.ch
Regionale Musikschule Liestal



SG Liestal



FS Liestal



FSG Frenkendorf



SG Frenkendorf

Jungschützenkurs 2021

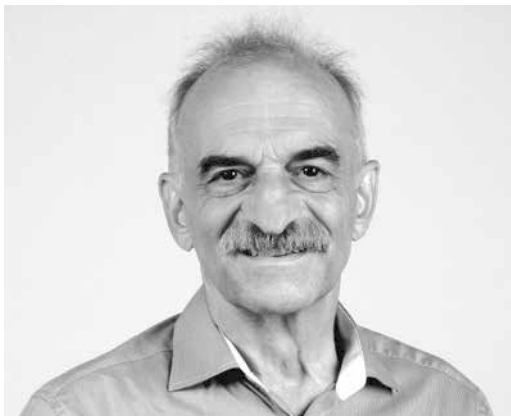
Die Schützenvereine der Schiesssportanlage Sichertern möchten auch im 2021 wieder einen Jungschützenkurs durchführen.

Teilnahmeberechtigt und herzlich willkommen sind junge Schweizerinnen und Schweizer der Jahrgänge 2001 bis 2006.

Weitere Infos zur Teilnahme und zum Anmeldeprocedere werden im ersten «Liestal aktuell» (Nr. 851, Erscheinungsdatum 4. Februar 2021) publiziert.



Ein Spaziergang



Von Franz Kaufmann, Bürgergemeindepräsident

An einem dieser milden und sonnigen Novembertage breche ich auf zu einem Spaziergang Richtung Schauenburgerfluh. Genauer und mit einem Augenzwinkern gesagt handelt es sich nicht um einen Spaziergang, denn: Unternimmt ein Bürgerrat von Amtes wegen einen solchen, dann nennt sich das «eine Begehung».

Zu Fuss geht es via Bienenberg und entlang des Ättenbergs Richtung Fluh. Nach einem ersten Anstieg zeigt sich rechterhand die markante und weithin sichtbare Ruine Neu-Schauenburg. Der Burghügel wurde in diesem Jahr vom Pflanzenbewuchs befreit, die Ringmauer saniert und absurderweise denkt man «Diese Ruine sieht jetzt aus wie neu». Nach einem längeren Wegstück auf einer befestigten Strasse nähert man sich dem Fuss der Schauenburgerfluh. An der, inzwischen besonnenen, 40 Meter hohen Felswand hängen bereits ein paar Kletterer an den Seilen. Der Kletterführer Basler Jura, genannt «Fluehbible», bezeichnet an «dr Schau» mehrere Dutzend Routen, die alle sehr kurios benannt sind. «Tempelriss» oder «Römerweg» sind noch einigermaßen nachvollziehbar, jedoch «Treupel», «Harakiri» oder «Take it easy» als Namen für Kletterrouten tönen für nicht in der Kletterszene Beheimatete doch ein wenig fremd.

Um den Aussichtspunkt möglichst schnell zu erreichen, wähle ich nicht den Weg rechts

herum, sondern kraxle der Flanke entlang hoch und gelange direkt zu den Mauerresten eines römischen Höhenheiligtums. Vielleicht hatten die Römer ebenfalls einen Sinn für schöne Aussichten, denn diese hier ist eine der schönsten im Baselbiet. Der Blick über das Ergolzthal und in die Rheinebene, über die Jura Höhen zu den Alpen würde man, wäre dies ein Text für einen Reiseprospekt, als «atemberaubend» bezeichnen. Die Begründung für die gallo-römische Kultstätte liegt jedoch tiefer: Die vielfältigen Bezüge zur Landschaft und zu anderen Bauwerken sind offensichtlich. Die Orientierung der Anlage entspricht derjenigen des Schönbühltempels in Augst, und die Achse des kleinen Tempels weist genau auf den Gipfel des Sonnenbergs bei Maisprach. Auf einer anderen Achse mit gleicher Abweichung von der West-Ost-Richtung befinden sich Munzach, der Kirchhof in Liestal und weitere römische Fundstellen im Ergolzthal.⁽⁴⁾

Das Sinnieren über römische Vermessungssysteme wird aber jäh unterbrochen und in die Gegenwart gelenkt, weil im Gebiet Schleifenberg ein neuzeitliches, markantes Landschaftselement in den Blick gerät: Die Deponie Höli. Die grosse Aufschüttung des Hölitälis ist von der Schauenburgerfluh aus als Landschaftsveränderung gut sichtbar. Allerdings sind die ersten Auffülletappen bereits aufgeforstet und begrünt und verbinden sich optisch mit der gewachsenen Umgebung. Die Erweiterung dieser Deponie wurde im Jahr 2017 von der Bürgergemeindeversammlung beschlossen und die Umsetzung obliegt nun dem neu gewählten Bürgerrat.

Möglicherweise werden zukünftige Archäologen in ungefähr zweitausend Jahren in der Höli Grabungen vornehmen und darüber rätseln, weshalb um Gottes Willen eine Gesellschaft auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung plötzlich begann, die eigenen Häuser zu demontieren und deren Bruchstücke an einem einzigen Ort (der Höli) zu deponieren.

Die unbequemen und abwegigen Gedanken verdrängend setze ich den Rundgang fort Rich-

tung Kantonsgrenze zu Solothurn und folge dieser südwärts. Im Gebiet Röseren steige ich ab ins Tal und gelange zur Dugmatt. In der neuen Heimatkunde beschreibt der Botaniker Hans Rudolf Hofer die Quellgebiete im Röserental als «ganz abseits der menschlichen Kultur» und beschreibt die seltenen Pflanzen in der Dugmatt als Kostbarkeiten.⁽²⁾ Allerdings ist es jetzt jahreszeitlich zu spät, um die zahlreichen, an diesem Ort vorkommenden Orchideen, ausfindig machen zu können. So nehme ich mir vor, diesen speziellen Ort im kommenden Frühsommer wieder zu besuchen.

Die Wanderung folgt jetzt dem Hang (dem Christen) entlang Tal auswärts. Dieses Gebiet, inklusive des kleinen Teils der Dugmatt, welches auf Liestaler Boden liegt, gilt als kantonaler «Hotspot», was die Naturwerte anbelangt. Aus diesem Grund werden künftig 92 Hektaren unter Schutz gestellt. Bei 45 Hektaren verzichtet die Bürgergemeinde ganz auf die forstliche Nutzung und bei 47 Hektaren werden die Biodiversität und die Ökologie gezielt gefördert. Der Ertragsausfall wird der Bürgergemeinde vom Kanton vergütet. Die Abteilung Natur und Landschaft des Landwirtschaftlichen Zentrums Ebenrain definiert die Pflegemassnahmen und unser Forstbetrieb setzt diese um.

Diese Naturwerte nicht nur zu erhalten und zu pflegen, sondern auch zu vermitteln ist dem Bürgerrat ein grosses Anliegen. Deshalb werden in Zukunft interne Ressourcen zur Verfügung gestellt, welche für die Waldpädagogik eingesetzt werden können.

Unterhalb des Hofes Schauenneck lasse ich den Wald hinter mir und gelange schon bald zum malerischen Weiler Röseren und in der Ferne erblicke ich bereits den Kirchturm und ahne die Altstadt von Liestal.

Vielleicht haben auch Sie in diesen speziellen Zeiten die nächste Umgebung wieder neu kennen und schätzen gelernt. Ganz unter dem Motto: «Warum denn in die Ferne schweifen,

sieh, das Gute liegt so nah». Wie vielfältig und spannend und in Bezug zur römischen Vergangenheit geradezu spektakulär die nächste Umgebung von Liestal ist, wurde mir auf meinem Rundgang erneut bewusst.

Im Namen des Bürgerrates wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für die kommenden Festtage und den Jahreswechsel alles Gute, viele anregende Spaziergänge und bleiben Sie gesund.

(1) *Baselbieter Heimatbuch, Bd. 12, Liestal 1973, S. 214–231*

(2) *Liestal – eine neue Heimatkunde, Bürgergemeinde Liestal 2004, S. 366–369*

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat sich an seiner Sitzung vom 10. November 2020 intensiv mit dem Projekt Erweiterung Deponie «Höli plus» beschäftigt. Am 17. November 2020 wurde der 1. Meilenstein mit einem Medienauftritt in der Bärenwaldhütte gesetzt, das Projekt nimmt nun seinen weiteren Verlauf durch die Bewilligungsinstanzen. Im Weiteren hat der Rat den 2. Zwischenbericht des Strategieprozesses im Forstbetrieb und der Verwaltung verabschiedet. Seit dem ersten Bericht sind drei Jahre vergangen und das erarbeitete Massnahmenpaket ist nun zum grössten Teil umgesetzt. Organisatorisch und administrativ sind sowohl der Forstbetrieb wie auch die Verwaltung für die Zukunft gut aufgestellt. Es folgt

nun die Phase der Konsolidierung, wobei es ganz sicher nicht zu einem Stillstand kommt, denn die allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen werden weitergehen. Die letzte Zwischenabrechnung der Rechnung 2020 (Q3) zeigt, dass sich der Abschluss sicher im Rahmen des Budgets bewegt. Im Bereich des Einbürgerungswesens hat der Rat ein Protokoll eines Einbürgerungsgesprächs genehmigt und zwei Gebührenentscheide gefällt. Bei der Wohnüberbauung Grammet sind die ersten Mieter eingezogen, der Stand der Vermietungen liegt aktuell (10. November 2020) bei erfreulichen 35 %. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 8. Dezember 2020 statt.

Terminkalender der Bürgergemeinde 2021

Montag, 22. März 2021

Mittwoch, 28. April 2021

Samstag, 1. Mai 2021

Montag, 10. Mai 2021

Montag, 21. Juni 2021

Sonntag, 1. August 2021

Montag, 20. September 2021

Samstag, 23. Oktober 2021

Montag, 29. November 2021

Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin)

Rottenversammlung

Maibummel

Banntag

Bürgergemeindeversammlung

Bundesfeier auf Sichtern

Bürgergemeindeversammlung (Eventualtermin)

Herbstbummel

Bürgergemeindeversammlung

Betriebsferien Festtage

Die Bürgergemeindeverwaltung, Forstbetrieb und Forstwerkhof sind zwischen Weihnachten und Neujahr (24.12.2020 bis 01.01.2021) geschlossen. Der Weihnachtsbaumverkauf am 24.12.2020 (morgens) findet jedoch statt. Für Notfälle wenden Sie sich an die Notfalldienste von Polizei und Feuerwehr.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen Ihnen Frohe Festtage und alles Gute zum Jahreswechsel.

Weihnachtsbaumverkauf im Forstwerkhof, Rosenstrasse 16 Ab Dienstag, 15. Dezember 2020

- Dienstag-Freitag, 15.–18. Dezember 08.00 – 18.00 Uhr
- Samstag, 19. Dezember (mit Weihnachtsstübli) 08.00 – 15.00 Uhr
- Montag-Mittwoch, 21.–23. Dezember 08.00 – 18.00 Uhr
- Donnerstag, 24. Dezember 08.00 – 12.00 Uhr

Weiter finden Sie sämtliche Produkte auf unserer Homepage: www.bgliestal.ch.

Bestellungen, Lieferungen:
Tel. 061 927 60 10 / Mail: info@bgliestal.ch



Tannenäste für Abdeckungen und Dekorationen

Seit Ende Oktober verkaufen wir wieder frische Tannenäste für das Abdecken von Gartenbeeten oder auch Gräbern. Die Äste können einzeln oder bundweise gekauft werden. Ausgewählte und schön garnierte Äste verschiedener Nadelgehölze (Kranzäste) und weiteres Dekorationsmaterial aus dem Wald für die Herstellung von Adventskränzen und Gestecken sind im Forstwerkhof ab sofort erhältlich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr.



Wir blicken zurück auf ein sehr ereignisreiches und schwieriges Jahr. Covid-19 hatte auch unseren Betrieb gefordert. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Gästen für die Treue, das Verständnis für die geforderten Massnahmen und die vielen aufmunternden Worte.

Wir spüren, dass nun in der kälteren Jahreszeit die Gästezahlen massiv zurückgegangen sind, weil sich etliche Gäste in geschlossenen Innen-

räumen nicht sicher fühlen. Um dem entgegen zu wirken, bieten wir neu «Winterfondue auf unserer Terrasse». Mit Feuerschalen, bescheidener Heizung und Wolldecken versuchen wir unseren Gästen einen behaglichen Aufenthalt zu ermöglichen.

Um weitere Präsenz anzuzeigen, haben wir uns an der Aktion «Dinner for two» beteiligt. (siehe: www.dinner-for-two.ch). Büchlein sind

in beschränkter Auflage bei uns im Restaurant erhältlich. Bis Ende Jahr liegen Rabattgutscheine zum günstigeren Bezug des Büchleins auf jedem unserer Tische.

Wir wünschen eine lichtervolle Adventszeit, schöne Festtage und bleiben Sie gesund!

Patrick Class und Verena Hofer

«**Liestals Vorstadt West/Nordwest**»

Hanspeter Meyer ist ein unermüdlicher Sammler von Geschichten, Bildern, Begebenheiten und Anekdoten zu Liestals Vergangenheit. Es erstaunt immer wieder, wie vieles noch unentdeckt oder vom Autor erneut zur Sprache gebracht wird. Die jüngste Publikation von Hanspeter Meyer befasst sich ausschliesslich mit der Vorstadt im Westen beziehungsweise Nordwesten von Liestal, also dem Gebiet zwischen der Altstadt und den Gemeinden Frenkendorf und Füllinsdorf. Die Texte bieten viel Information und sind zugleich vergnüglich zu lesen. Vor allem die kurzen und witzigen Geschichten illustrieren die vergangenen Epochen ausgezeichnet. Herausragend ist die liebevolle Homage an die Wirtschaft zur Reblauge und an den Kegelsport. Nebenbei erfährt man auch etwas über die Familiengeschichte des Autors. Zum Glück gibt es

noch eine Fotografie der «Räblauge» datiert 1915. Auf der Parzelle, wo einst das Haus stand ist heute (wen wunderts) ein Parkplatz. Überhaupt kann man lange und nachdenklich bei den zahlreichen Bilddokumenten verweilen und beim Betrachten wundert man sich, wie stark sich die beschriebenen Quartiere in den letzten Jahrzehnten verändert haben.

Wir gratulieren Hanspeter Meyer für sein gelungenes Werk und danken ihm herzlich dafür, dass er alle diese historischen Begebenheiten und Bilddokumente gesammelt und damit für die Nachwelt verfügbar gemacht hat. Der Bürgerrat freut sich, dass die Bürgergemeinde einen Beitrag zum vorliegenden Band leisten durfte.

Franz Kaufmann, Bürgergemeindepräsident

Titel: Liestals Vorstadt West/Nordwest

Autor: Hanspeter Meyer

Erhältlich zum Preis von 18.00 im Buchhandel oder beim Verlag Drehscheibe Liestal, Goldbrunnenstrasse 43

LÄBIGS LIESCHTEL

DIE SP FRAKTION STELLT SICH VOR

Im Einwohnerrat stehen wir für:

LIESTAL MIT GESUNDEN FINANZEN

Liestals Finanzen stehen nicht gut da. Wir nehmen das ernst! Es darf aber nicht bei den Schwächsten gespart werden. Nur soziale Gerechtigkeit stellt nachhaltige und stabile Finanzen sicher. Wir müssen Menschen frühzeitig unterstützen damit sie nicht auf Sozialhilfe angewiesen sind.

SOZIALES LIESTAL

Das Angebot an Kinderbetreuung gilt es auszubauen. Beide Eltern sollen ihre berufliche Karriere weiterverfolgen können um Unterhalt und Zukunft der Familie zu sichern. Für Liestal bedeutet das weniger Sozialhilfeausgaben und grössere Steuereinnahmen. Wir befürworten das Modell einer Tagesschule.

UMWELTFREUNDLICHES LIESTAL

Wir wollen eine klimaneutrale Stadt. Abfallverwertung und Recycling müssen gefördert werden. Einem Ausbau der Deponie Höli stehen wir skeptisch gegenüber. Wir wollen eine bessere Nutzung der Parkhäuser. Der Langsam-Verkehr soll aufgewertet werden. Es braucht vollständige Velowege. Der Ausbau des öffentlichen Verkehrs ist uns wichtig.

VIelfältiges LIESTAL

Bei Quartierplänen wollen wir Qualität verlangen. Wohnraum soll umweltbewusstes und gemeinschaftliches Leben ermöglichen. So sollen auch die Brachen des Kantons sinnvoll und für die Allgemeinheit genutzt werden.



Bernhard Bonjour-Öchsli



Reto Derungs



Dominique Meschberger



Loris Jeitziner



Peter Küng



Pascale Meschberger



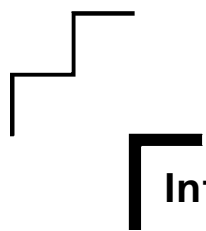
Anja Weyeneth



Patrick Mägli



Fabian Eisenring



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Weihnachten findet statt!

Hinweis: Dieser Artikel wurde Anfang November verfasst im Ungewissen, was die kommenden Wochen bringen mögen.

Es ist Adventszeit, eine Zeit des Wartens und Vorbereitens, eine Zeit des Lichts und der Vorfreude, oftmals auch eine Zeit der Hektik und eines vollen Programms. Doch dieses Jahr ist alles etwas anders. Wir leben im Moment in einer Zeit, in der vieles unsicher und ungewiss ist. Kaum etwas lässt sich auf mehrere Tage

dankeswerter Weise viele Antworten, und ich war überrascht, wie unterschiedlich sie waren. Gerne möchte ich mit Ihnen einige dieser Antworten teilen:

„Ich erhoffe mir von Weihnachten 2020...

- ... , Weihnachten mit meiner Familie zu feiern und einen Weihnachtsgottesdienst besuchen zu können.“
- ... Gesundheit.“
- ... eine Begegnung mit Jesus Christus und



hinaus planen. Auf vieles, was in den letzten Jahren üblich war, muss verzichtet werden: grosse Familienfeste, Krippenspiele, Adventssingen, Weihnachtsmärkte, Konzerte usw. Vieles ist abgesagt, vieles fehlt oder ist sehr eingeschränkt. Da kann man sich schon fragen: fällt Weihnachten dieses Jahr aus? Was bleibt noch übrig? Was können wir überhaupt von Weihnachten 2020 erwarten und erhoffen?

Diese Fragestellung liess mich im Oktober, als die Anzahl Corona-Infizierte und die damit zusammenhängenden Massnahmen zunahmen, nicht mehr los. Und so habe ich verschiedenste Menschen aus der Kirchgemeinde um Ende Oktober angefragt, was sie sich von Weihnachten 2020 erhoffen. Ich bekam

ein Treffen mit meiner Familie. Alles andere ist egal.“

- ... einen grossen gefüllten Truthahn. Wenn schon alles anders ist, dann am besten mal was Neues ausprobieren.“
- ... lichterfüllte Momente – wie auch immer.“
- ... , dass wir das Licht Gottes, das mit der Geburt von Jesus in unsere Welt gekommen ist, in dieser garstigen Zeit noch viel intensiver in uns spüren können. Ich hoffe, dass wir die Erfahrung machen können, wie uns unser Glaube in dieser Zeit trägt und uns inneren Frieden und viel Ruhe gibt. Zudem hoffe ich, dass trotz der Bestimmungen des Bundesrates niemand an Weihnachten alleine sein muss, der dieses Fest gerne mit anderen Menschen zusam-

men feiern möchte.“

- ... nicht mehr als sonst. Die Weihnachtsbotschaft über die Umkehrung der Werte ist genug kraftvoll, um auch in diesem Jahr zu wirken.“
- ... drei Dinge: Nachsicht bzw. Verständnis füreinander, ganz egal wie es einem gerade geht. Zufriedenheit, denn es braucht nicht viel um glücklich zu sein, schliesslich haben wir uns Menschen noch. Und Gemeinschaft, da sie uns Kraft und Sicherheit gibt. Gemeinsam schaffen wir die momentane schwere Zeit zu bezwingen! Wir müssen daran glauben und der Glaube hilft uns dabei.“

Hoffnungen für sich oder für andere, Hoffnungen ganz konkret oder tiefgründig - ob sich nun all diese Hoffnungen erfüllen werden oder nicht, eines spürt man aus diesen Antworten heraus, eines steht fest: Weihnachten findet statt! Vielleicht anders als sonst, aber auf Weihnachten verzichten müssen wir nicht. Denn Weihnachten ist mehr als grosse Familienfeste, Krippenspiele, Weihnachtsmärkte usw.. An Weihnachten feiern wir die Ankunft von Jesus Christus in unserer Welt, Gott ist Mensch geworden, um uns nahe zu sein. Eine Botschaft voller Liebe, die besonders in einer Zeit der Unsicherheit, des Verzichts und der Krise, umso mehr Hoffnung verbreiten kann!

Ich wünsche Ihnen darum umso mehr hoffnungsvolle Weihnachten!

Pfarrerin Evelyn Martin

Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Advent auf dem Friedhof

Sonntag, 6. Dezember, 17.30 Uhr
Friedhof Liestal

Taizé-Andacht

Montag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Die Bibel lesen

Mittwoch, 9. Dezember, 14.30 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 11. Dezember, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Fyvre mit de Chlyyne

Dienstag, 15. Dezember, 16.30 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 15. Dezember, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 18. Dezember, 18.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Kerzenziehen

2. und 9. Dezember 2020
Kirchhof Liestal
Anmeldung unter: 061 921 39 60 oder
r.kestner@ref-liestal-seltisberg.ch
Bitte gewünschtes Datum und Zeit-
fenster angeben, wir bestätigen Ihre
Anmeldung!

Online in die Bibel

Wir lesen gemeinsam den ersten
Petrus-Brief. Regelmässige Beiträge auf
ulrike-bittner.net, Mitdiskutieren per
WhatsApp.
Anmeldung für WhatsApp bei
u.bittner@ref-liestal-seltisberg.ch

Advent findet statt

Täglich ein 1-Minuten-Beitrag in un-
serem Online-Adventskalender auf der
Homepage

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

mit Kindern
unterwegs

Kerzen-Zieh-Atelier

2. bis 13. Dezember 2020

Neu: Im Kirchhof (Zelt) mit Voranmeldung



Mittwoch, 02.12.2020, von 14.00 - 15.00 Uhr
von 15.00 - 16.00 Uhr
von 16.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch, 09.12.2020, von 14.00 - 15.00 Uhr
von 15.00 - 16.00 Uhr
von 16.00 - 17.00 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

mit Erwachsenen
unterwegs

Online in die Bibel

Leben als Minderheit - Lernen von Petrus



Beginn: 6. Dezember 2020

Regelmässige Beiträge auf ulrike-bittner.net
Mitdiskutieren per WhatsApp,
Anmeldung an u.bittner@ref-liestal-seltisberg.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Fritz Blanke Gesellschaft
Zürich



Gottesdienste über die Feiertage

Heiliger Abend: 24. Dezember

Voraussichtlich sind pro Gottesdienst 50 Besucher
zugelassen. Deshalb bieten wir an Heiligabend zusätz-
liche Gottesdienste an.

Familiengottesdienste um 16.30 Uhr:

In der Stadtkirche mit Pfarrer Andreas Stooss,
musikalische Gestaltung durch Ilan Bui
Im Saal des Martinshofs mit Pfarrerin Evelyne Martin,
musikalische Gestaltung durch Ilja Völlmy

Christnacht-Feier um 22.30 Uhr:

In der Stadtkirche mit Pfarrerin Ulrike Bittner,
musikalische Gestaltung durch Ilja Völlmy
Im Saal des Martinshofs mit Pfarrerin Doris Wagner,
musikalische Gestaltung durch Theresia Gisin

Weihnachten: 25. Dezember

Stadtkirche Liestal
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
Gemeindezentrum Seltisberg
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Jahreswechsel

Stadtkirche Liestal
31. Dezember, 17.30 Uhr: Jahresschluss-Andacht
Gemeindezentrum Seltisberg
1. Januar, 11.00 Uhr: Gottesdienst

Predigtabo

Möchten Sie ab und zu die Predigt per Post zum
Nachlesen erhalten? Bestellen Sie unser Predigtabo
auf dem Sekretariat:
Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, Rosengasse 1,
4410 Liestal, verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
Weiterhin können Sie die Predigten auf unserer Web-
seite nachhören.



Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins
Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem
Fleisch und Blut!

(Jesaja 58,7)

Reformierte Kirchgemeinde
Liestal-Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch

Im Gedenken an eine aussergewöhnliche Frau Elisabeth (Gretler) Böhme - Iselin

Am Sonntag, 8. November, verstarb unsere ehemalige Pfarrerin Elisabeth Gretler im hohen Alter von 99 ½ Jahren. Sie war in Riehen aufgewachsen und studierte in Genf, Basel und Zürich Theologie, denn ihr Jugendtraum war es, Missionarin zu werden. Doch es sollte anders kommen. 1946 wurde sie in der Basler Kirche ordiniert. Ein Jahr danach heiratete sie ihren Studienkollegen Gottfried Gretler und wurde Pfarrfrau in Thayngen SH. Sein früher Tod im Jahr 1951 war ein grosser Einbruch. Mit 30 Jahren schon Witwe, musste sie sich ihr Leben neu einrichten.

1952 suchte die Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg einen Pfarrhelfer. Elisabeth Gretler bewarb sich und wurde angestellt. Ich war damals in der 4. Klasse und hatte bei ihr Religionsunterricht. Sie begeisterte uns für das damals neue (jetzt alte) Gesangbuch, und das erste Lied, das wir mit ihr lernten, war die Nr. 47: „Du meine Seele singe“. Es ist typisch, dass mir diese Episode noch so gegenwärtig ist, denn Elisabeth Gretler hatte die grosse Gabe, Wort und Musik zusammenzubringen. Sie war nicht nur eine gute Geschichtenerzählerin und eine hervorragende Predigerin, sondern sie hatte auch ein Gespür für Liturgie. Dass damals Fritz Jenny Organist und Dirigent des Kirchenchors war, war ein Glücksfall. Den Beiden war es zu verdanken, dass in Liestal immer wieder Gottesdienste gefeiert wurden, in denen sich Kirchenmusik und biblische Verkündigung wunderbar ergänzten. Und wieviel der reformierte Kirchenchor Elisabeth Gretler verdankte, ist in diesem kurzen Rückblick nicht zu fassen.

Als Pfarrhelferin durfte sie alle Amtshandlungen ausführen, ausser Abdankungen. Eine Frau könne unmöglich einen Trauerzug anführen und den Blicken des Publikums ausgesetzt



Foto von Markus Stauffacher
Elisabeth Böhme vor dem Münster in Basel am 16.8.2020

sein, hiess es. Als 1959 der Liestaler Stadtpräsident Brodbeck starb, vertrat sie aber ihre abwesenden Kollegen so vortrefflich, dass alle Vorbehalte verstummten. Ihr vorzügliches pfarramtliches Wirken war dann einer der Gründe, dass im Baselbiet 1965 die rechtliche Gleichstellung der Theologinnen beschlossen wurde. Somit konnte Elisabeth Gretler 1966 als erste Pfarrerin in unserem Kanton gewählt und ins Amt eingesetzt werden.

Bis zu ihrer Pensionierung 1983 blieb sie der Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg, die ihr sehr viel zu verdanken hat, treu. Ihr Wirken bei uns war segensreich. Sie förderte die Frauenarbeit in der Kirchgemeinde, aber auch weit darüber hinaus, pflegte ökumenische Kontakte, war theologisch immer interessiert und blieb stets offen für Neues. Nach der Pensionierung

verheiratete sie sich mit Ulrich Böhme und kehrte nach Riehen zurück. Sie blieb weiterhin engagiert, so lange es ihre Kräfte zulassen. Zeitlebens war es ihr wichtig, das Wort zu verkünden.

Ihre letzten Jahre verbrachte sie geistig hellwach und interessiert im Alters- und Pflegeheim Gellerthof in Basel. Grosse Freude bereiteten ihr immer wieder Besuche, mit denen sie sich austauschen konnte. Ihr Trost in den letzten Monaten waren die Gesangbuchlieder. Was sie verkündet und was sie bis zuletzt gelebt hat fasst die Schlussstrophe des Liedes von Paul Gerhardt „Sollt ich meinem Gott nicht singen“ sehr gut zusammen:

Weil denn weder Ziel noch Ende
sich in Gottes Liebe findet,
ei, so heb ich meine Hände zu dir,
Vater, als dein Kind,
bitte, wollst mir Gnade geben,
dich aus aller meiner Macht
zu umfassen Tag und Nacht,
hier in meinem ganzen Leben,
bis ich dich nach dieser Zeit lob
und lieb in Ewigkeit.

Elisabeth, du hast unzähligen Menschen viel gegeben. Wir sind zutiefst dankbar für dein Leben und Wirken.

*Elisabeth Strübin
Im Auftrag des Pfarrteams und
der Kirchenpflege der Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg*



Besonderes Angebot für besondere Zeiten:

Walk and Talk

Wir laden Sie herzlich ein zu einem individuellen gemeinsamen Spaziergang mit persönlichem Gespräch. Bitte melden Sie sich direkt bei uns Pfarrpersonen, um Ort und Zeit zu vereinbaren:

Pfrn. Doris Wagner: 061 971 89 41, d.wagner@ref-liestal-seltisberg.ch
Pfrn. Evelyne Martin: 061 923 83 27, e.martin@ref-liestal-seltisberg.ch
Pfrn. Ulrike Bittner: 061 922 11 77, u.bittner@ref-liestal-seltisberg.ch
Pfr. Andreas Stooss: 061 921 41 19, a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

Aqua-Kurse im Gitterlibad Januar 2021 – Juni 2021



Montag, 04.01. - 28.06.2021 (21 Lektionen)

08:30 - 09:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Barbara Crotti
09:30 - 10:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Barbara Crotti
16:45 - 17:30 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
17:45 - 18:30 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
18:30 - 19:15 Uhr	Aqua-Cycling	Kursleitung Christoph Fleischhacker
19:30 - 20:15 Uhr	Aqua-Cycling	Kursleitung Christoph Fleischhacker
20:00 - 20:45 Uhr	Aquafit Regula (ohne Musik)	Kursleitung Regula Diener

Dienstag, 05.01. - 29.06.2021 (22 Lektionen)

09:15 - 10:00 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
10:00 - 10:45 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
10:45 - 11:30 Uhr	Aqua Gym	Kursleitung Vreni Schürch
12:15 - 13:00 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
19:00 - 19:45 Uhr	Aquafit	Kursleitung Christoph Fleischhacker

1. Quartal 2021: Dienstag, 05.01. - 23.03.2021 (10 Lektionen)

16:00 - 16:45 Uhr	Aquafit für Schwangere	Kursleitung Andrea Mäder
-------------------	------------------------	--------------------------

2. Quartal 2021: Dienstag, 13.04. - 29.06.2021 (12 Lektionen)

16:00 - 16:45 Uhr	Aquafit für Schwangere	Kursleitung Andrea Mäder
-------------------	------------------------	--------------------------

Mittwoch, 06.01. - 30.06.2021 (22 Lektionen)

08:30 - 09:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Christa Schaub
09:30 - 10:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Christa Schaub
18:30 - 19:15 Uhr	Aquafit Regula (ohne Musik)	Kursleitung Regula Diener

Donnerstag, 07.01. - 01.07.2021 (21 Lektionen)

08:00 - 08:45 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
09:45 - 10:30 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
10:30 - 11:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
11:30 - 12:15 Uhr	Aquafit	Kursleitung Vreni Schürch
18:00 - 18:45 Uhr	Aquafit	Kursleitung Christa Schaub

Freitag, 08.01. - 02.07.2021 (21 Lektionen)

09:30 - 10:15 Uhr	Aqua-Cycling	Kursleitung Andrea Mäder
10:30 - 11:15 Uhr	Aqua-Tabata	Kursleitung Andrea Mäder
12:00 - 12:45 Uhr	Aqua-Cycling	Kursleitung Andrea Mäder
12:15 - 13:00 Uhr	Aquafit	Kursleitung Christa Schaub
16:45 - 17:30 Uhr	Aquafit	Kursleitung Barbara Crotti
19:00 - 19:45 Uhr	Aquafit Regula (ohne Musik)	Kursleitung Regula Diener

Sport- und Volksbad Gitterli AG | Militärstrasse 14 | 4410 Liestal | 061 921 36 01

info@gitterlibad.ch | www.gitterlibad.ch



Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf - Hersberg - Lausen - **Liestal** -
Lupsingen - Ramllinsburg - Seltisberg - Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 -
www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG

NEU: Anmeldung für Gottesdienste erforderlich!
Die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage.
Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf unserer Homepage www.rkk-liestal.ch.

Sozialfonds

Armut vermeiden ist billiger als Armut lindern

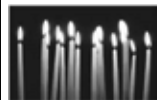


Armut ist ein Thema – auch in der Schweiz. Die Folgen davon sind für die betroffenen Personen verheerend: Vereinsamung und soziale Stigmatisierung, vor allem Kindern droht der Ausschluss aus der Gesellschaft. Bis die Politik eingreift, brauchen die von Armut betroffenen Personen anderweitig Unterstützung.

Hier greifen unter anderem kirchliche Sozialdienste ein. Nebst der psychosozialen Beratung wird auch materiell geholfen: Freizeitaktivitäten für Kinder werden finanziert, Mobilitätskosten für alleinstehende Menschen übernommen oder berufliche Kurse für Alleinerziehende bezahlt. Ein herzliches Dankeschön allen Spender*innen! Danke dafür, dass Sie immer wieder zugunsten von armutsbetroffenen Menschen spenden. Jeder Rappen kommt direkt den Menschen zugute und trägt zur Armutsbekämpfung bei. Sie möchten auch helfen?

Bankverbindung: Kath. Pfarramt,
IBAN: CH86 0076 9016 1477 0022 4,
Betreff: Sozialfonds

Freitag
4./11./18.
Dezember
6.30 Uhr



Kirche
&
Foyer

Roratefeiern im Advent

Aufstehen, wenn es noch dunkel ist. Sich auf den Weg machen. Sich vom Kerzenlicht in der Kirche erwärmen lassen. Gemeinsam mit Orgelmusik und Singen den Tag begrüßen.

Zu diesen besonderen, stimmungsvollen Anlässen sind alle herzlich eingeladen. Die Feier am 18.12. richtet sich ganz besonders an Familien mit Kindern. Im Anschluss gibt es jeweils Kaffee, Tee und Gipfeli. Herzliche Einladung!

Dienstag,
17. Dezember
Kirche

Speziell für Seniorinnen und Senioren findet eine nachmittägliche Roratefeier am Donnerstag, 17. Dezember um 16 Uhr in der Kirche statt.

Samstag
12. Dezember
ab 16.00 Uhr

„Eine Million Sterne“

Auch in diesem Jahr zünden wir im Kirchhof die Lichter der Caritas-Aktion „Eine Million Sterne“ an. Kommen Sie vorbei, damit wir gemeinsam ein Zeichen setzen können, dass wir gegen Armut und den Sozialabbau kämpfen und uns solidarisch mit den Menschen zeigen, die davon betroffen sind.



Jugendliche aus Liestal und Oberdorf engagieren sich beim Aufstellen und Anzünden der 1'000 Kerzen. Wir heissen auch Sie herzlich willkommen ab 16.00 Uhr mitzuhelfen.

Der anschliessende Gottesdienst um 18.00 Uhr steht ganz im Zeichen unserer Solidaritätsbekundung.

Sonntag
6. Dez.
17.30 Uhr



Friedhof
Liestal

Advent auf dem Friedhof

Wort - Lied - Gebet

Die ökumenische Feier wird von jugendlichen Bläsern mitgestaltet.

Es laden herzlich ein:
Pfarrei Bruder Klaus und
Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Musik im Advent

1. Advent

Samstag, 28. November, 11.00 und
16.00 Uhr Familiengottesdienste

Harfensemble Musikschule Liestal

Sonntag, 29. November, 10.00 Uhr
Ensemble Vivace | Streicherklänge
Orgel: Daniela Niedhammer



2. Advent

Samstag 5. Dezember 18.00 Uhr

Sonntag, 6. Dezember, 10.00 Uhr

Quartetto sotto voce | Musik für Stimmen
Orgel: Gerhard Förster

3. Advent

Sonntag, 13. Dezember, 10.00 Uhr

Posaunenquartett, Leitung: Adriano De Iorio
Orgel: Gerhard Förster

4. Advent

Sonntag, 20. Dezember, 10.00 Uhr

Quartetto flautino | barocke Flötenmusik
Orgel: Daniela Niedhammer

Freitag
11. Dez.
20.30 Uhr



Irish Advent

Die irische Sopranistin Kathleen Dineen und der irische Flötist Brendan Wade begegnen dem Ensemble ApérOHR. Zusammen wirbeln sie mit Instrumentals & Liedern aus Irland durch ein adventliches Programm. Infos auf www.kulturscheune.ch.

Freitag
11. Dez.
19.30 -
ca. 22.30 Uhr



Advent – Outdoor

Ein vorweihnachtlicher Weg für Männer

Wer mag, nimmt adventlich-weihnachtliche Geschichten oder Texte mit, die wir unterwegs miteinander teilen: ernste oder heitere, „fromme“ oder „weltliche“. Der Abend wird am Lagerfeuer ausklingen. Anmeldung & Infos unter messingschlager@rkk-liestal.ch

Ausrüstung: wetterfeste Kleidung, Schutzmaske, Gutzeli, Grillwurst
Treffpunkt: Innenhof der Kirche

CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN

Bei Drucklegung des Gemeindeanzeigers galten folgende Regelungen:

- **NEU: ANMELDUNG ERFORDERLICH** für alle Advents-Wochenend- & Weihnachtsgottesdienste, da die Personenzahl laut BAG auf max. 50 beschränkt ist. So verhindern wir, dass jemand kommt und wegen Überfüllung nicht eingelassen werden kann. Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit Name, Wohnort und Telefonnummer an (jeweils bis Freitag 15 Uhr) unter 061 927 93 50 oder Mail: pfarramt@rkk-liestal.ch.
- Betreten der Aussen- und Innenanlagen der Pfarrei nur mit Schutzmaske.
- Abstand halten und Hygienevorsorge bleiben wichtig



**Heiligabend
24.
Dezember**

15.00 Uhr
16.00 Uhr
17.00 Uhr



Familiengottesdienste

Dieses Jahr feiern wir an Heiligabend drei Familiengottesdienste. Um 15.00 Uhr wird die Weihnachtsgeschichte für Familien mit kleinen Kindern erzählt und gespielt. Kinder sind herzlich eingeladen als Engel, Hirten oder Schafe verkleidet zu kommen und mitzuspielen.

Um 16.00 und 17.00 Uhr begegnen grössere Kinder (und ihre Eltern) Hirten, Soldaten, Engeln und der Heiligen Familie auf eine ganz besondere Weise. Alle Feiern werden von weihnachtlicher Musik begleitet. Bitte rechtzeitig anmelden s. grauer Kasten oben. Auf das gemeinsame Feiern, Singen und Beten freuen sich

Esther Salathe & Rita Hagenbach

**Weihnachts-
tag
25.
Dezember**

18.00 Uhr
Pfarreiheim



Offene Weihnachtsfeier

Gemeinsam Weihnachten feiern wollen wir auch in diesem Jahr. Zusammen mit vielen freiwilligen Helfer*innen gestalten wir ein festliches Essen mit Musik.

Die Feier ist für alle Menschen offen, die den Weihnachtsabend gerne in Gemeinschaft verbringen möchten.

Wir freuen uns auf Sie am 25. Dezember 2020 um 18 Uhr im Pfarreiheim der katholischen Kirche an der Rheinstrasse 20 in Liestal. Die Teilnahme ist kostenlos, ein freiwilliger Beitrag willkommen.

Anmeldung bis Freitag, 18.12.2020 beim Pfarramt Bruder Klaus: 061 927 93 50 oder pfarramt@rkk-liestal.ch

Es laden ein: Pfarrei Bruder Klaus Liestal & Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg



Musik an Weihnachten und Neujahr



Heiligabend, 24. Dezember 22.00 | 23.30 Uhr
Weihnachtslieder zur „stillen Nacht“
Alexandra Nowosielski | Gesang
Daniela Niedhammer | Orgel

Weihnachtstag, 25. Dezember, 10 Uhr
Bläsermusik aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach
Gerhard Förster | Orgel



Neujahr, 01. Januar 2021, 17 Uhr
Mit Trompetenmusik ins neue Jahr
Julian Zimmermann | Naturtrompete
Daniela Niedhammer | Orgel

Erscheinung des Herrn, 03. Januar, 10 Uhr
Mozart ernst und heiter: Kirchen-sonate und ein musikalischer Spass
Ensemble ad hoc
Gerhard Förster | Orgel

**Heiligabend
24. Dezember**

19 - 22 Uhr



Waldweihnacht

Not macht erfinderisch. Damit wegen der Ansteckungsgefahr nicht zu viele Menschen aufs Mal beisammen sind, bietet die Pfarrei Bruder Klaus am Heiligabend etwas ganz Neues an: Zwischen 19 und 22 Uhr machen sich kleine Gruppen auf den Weg durch unseren Park zur Krippe. Dabei tauchen sie in die Weihnachtsgeschichte ein, erleben die Herbergsuche, stehen mit den Hirten auf dem Feld und verweilen zuletzt vor der Krippe. Genauere Infos stehen ab Dezember auf www.rkk-liestal.ch



**Dienstag
5. Januar
und
Mittwoch
6. Januar**

ab 17.00 Uhr



Sternsingen 2021

Die Sternsingerinnen und Sternsinger werden unterwegs sein:

- am *Dienstag*, 5. Januar in Lausen und Lupsingen

- am *Mittwoch*, 6. Januar in Liestal, Seltisberg, Bubendorf, Ramlinsburg, Ziefen

Die Kinder ziehen in Gruppen von Tür zu Tür und bringen den Segensgruss der heiligen drei Könige. Mit dieser Aktion unterstützen sie das Missio-Projekt „Kindern Halt geben in der Ukraine und Weltweit“.

Sie wollen ganz sicher einen Besuch? Anmeldung im Pfarramt 061 927 93 50.



**Silvester
31. Dezember**

17.00 Uhr



**Kirche
Bruder Klaus**

Meditative Andacht zum Jahresschluss

Leider muss der traditionelle ökumenische Jahresschluss-Gottesdienst wegen Corona ausfallen. So werden wir in einer schlichten Feier das alte Jahr abrunden und voller Zuversicht über die Schwelle des neuen schreiten. Detailliertere Infos finden sich zu einem späteren Zeitpunkt auf unserer Homepage.



DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
3. Dezember, 20.00–22.00 Uhr	Michel Gammenthaler – Blöff	Theater Palazzo	Theater Palazzo
4. Dezember, 19.30 Uhr	«Jazz» und andere Geschichten	Dichter- und Stadtmuseum Liestal	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
4. Dezember, 20.00–22.00 Uhr	Joachim Rittmeyer – Alltaxabo	Theater Palazzo	Theater Palazzo
6. Dezember, 11.00 Uhr	Buchstart	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
6. Dezember, 14.00–17.00 Uhr	Webstuhl-Vorführung	Museum.BL	Museum.BL
7. Dezember, 14.30–16.30 Uhr	Social Media	Martinhof, 2. Obergeschoss, Raum Nr. 22	Senioren für Senioren, Liestal
8. Dezember, 19.30 Uhr	Jonas Breitenstein – ein Baselbieter Volksaufklärer?	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
8. Dezember, 19.00 Uhr + 21.00 Uhr	Feigenwinter-Oester-Pfammatter – «The Edge» – CD-Präsentation	Kulturscheune	Kulturscheune
10. Dezember, 20.30–22.30 Uhr	SongwriterCircle Flavian Graber & seine Freunde - Abschlusskonzert	Kulturhaus Palazzo	Theater Palazzo
11. Dezember, 19.30 Uhr	Hebel kompakt	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
11. Dezember, 18.30–19.15 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis Orgelmusik
11. Dezember, 19.30–22.45 Uhr	Loca Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
11. Dezember, 20.30 Uhr	Ensemble ApérOHR & Gäste Kathleen Dineen und Brendan Wade – «Irish Advent»	Katholische Kirche Bruder Klaus	Kulturscheune
12. Dezember*	Waldwiehnacht von der Jungschi und Ameisli	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
12. Dezember, 09.00–11.00 Uhr	VaKi-Treff (Väter-Kinder-Treff)	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
12. Dezember, 16.30–17.30 Uhr	Cynthia Coray – Weihnachtslesung im Rapunzel	Buchladen Rapunzel	Theater Palazzo
14. Dezember, 12.15–13.45 Uhr	Familien-Mittagstisch	FAZ, Büchelstrasse 6, 1. OG	Familienzentrum Liestal (FAZ)
17. Dezember, 10.00–10.30 Uhr	*Fyyre mit de Chlyyne - WEIHNACHTEN – hören, singen, basteln	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchenge-meinde Liestal-Seltisberg
18. Dezember, 18.30–19.15 Uhr	Heure Mystique	Stadtkirche Liestal	Freundeskreis Orgelmusik
18. Dezember, 19.30 Uhr	Open Mic Ziegelhof	Hilmig	Kulturstube Liestal
18. Dezember, 21.00 Uhr	Manu Hartman & Roland Köppel – «Bad Girl» – Modern Blues	Kulturscheune	Kulturscheune
20. Dezember, 11.00 Uhr	Bruno Hächler «Ein Bär feiert Weihnachten»	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
23. Dezember, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
28. Dezember, 11.00–12.30 Uhr	Margrit Gysin – Die Winterstürmer	Theater Palazzo	Theater Palazzo
29. Dezember, 11.00–12.30 Uhr	Margrit Gysin – Vater Bär, komm spiel mit mir	Theater Palazzo	Theater Palazzo
30. Dezember, 11.00–12.00 Uhr	Margrit Gysin – Dornröschen	Theater Palazzo	Theater Palazzo

*nähere Angaben im Internet



Stadt Liestal

Aufgrund der herrschenden Coronasituation übernimmt die Stadt Liestal keine Garantie über die Durchführung der in dieser Ausgabe genannten Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
4. Januar–2. Juli 2021*	Aquafit-Kurse/Aqua-Cycling	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
5. Januar, 17.30–18.00 Uhr	Uralte Lieder ewig jung. Vom Singen im Kloster Mariastein	Museum.BL	Museum.BL
5. Januar–23. März 2021*	Aquafit-Kurse für Schwangere	Hallenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
6. Januar–13. Dezember 2021*	Rückbildungsgymnastik	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
7. Januar–13. Dezember 2021*	Rückbildungsgymnastik mit Baby	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
8. Januar, 19.30–22.45 Uhr	Loca Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
8. Januar–2. Juli 2021*	Aqua Tabata	Gartenbad Liestal	Sport- & Volksbad Gitterli AG
20. Januar, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
22. Januar, 19.30–22.45 Uhr	Loca Lounge für Jugendliche	Chrischona Liestal	Chrischona Liestal
28. Januar, 13.00–17.00 Uhr	Monatswanderung Januar 2021	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
30. Januar, 15.00 Uhr	Führung durch den Liestaler Wald – Treffpunkt Parkplatz Psychiatrie Baselland	Liestaler Wald	Frauenverein Liestal
30. Januar, 20.00–22.00 Uhr	Amacher / Anderhub / Gerber	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
5. Februar, 19.30–21.30 Uhr	Agenten auf dem Weg (Elternvortrag)	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
6. Februar 2021*	Agenten auf dem Weg – Jungenworkshop	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland

*nähere Angaben im Internet

BEREITS BEGONNENE UND LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

NÄHERE ANGABEN IM INTERNET

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
21. November–14. Dezember 2020	Aktion: Gschänkli für Senioren	Manor 1. Stock	Homeinstead Seniorenbetreuung
19. Mai 2020–31. Dezember 2022	Wildes Baselbiet. Tieren und Pflanzen auf der Spur	Museum.BL	Museum.BL
2. Juni 2020–31. Dezember 2022	Seidenband. Kapital, Kunst & Krise	Museum.BL	Museum.BL
7. Juli–31. Dezember 2020	Sonderausstellung: Zeitzeugen und Pioniere der Mundartdichtung. Jonas Breitenstein und sein Vorbild Johann Peter Hebel	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum
24. August 2020–2. Juli 2021	Spielgruppe Heugumper	APH Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
3. September–17. Dezember 2020	Yoga / donnerstags, 19.00–20.00 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
4. September–18. Dezember 2020	Pilates / freitags, 08.30–09.20 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland
4. September–18. Dezember 2020	Sanftes Pilates 60 plus / freitags, 09.30–10.20 Uhr / 10.30–11.20 Uhr	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland

*nähere Angaben im Internet



Stadt Liestal

Aufgrund der herrschenden Coronasituation übernimmt die Stadt Liestal keine Garantie über die Durchführung der in dieser Ausgabe genannten Veranstaltungen. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.

Häckseldienst: Montag, 22. Februar 2021

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Schalteröffnungszeiten Dezember/Januar

Weihnachten 2020:

Do 24. Dezember ganztags geschlossen

Fr 25. Dezember ganztags geschlossen

Neujahr 2020/2021:

Do 31. Dezember ganztags geschlossen

Fr 1. Januar ganztags geschlossen

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,

Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88

tiefbau@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal

Tel. 058 360 74 74

Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,

jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Mittwoch 13. Januar 2021

Kartonsammlungen

Donnerstag, 14. Januar 2021 (**Kreis 2**)

Freitag, 15. Januar 2021 (**Kreis 1**)

Altpapier und Karton sind um 07.00 Uhr bereit zu stellen. Zu spät bereitgestelltes Altpapier wird nicht nachgesammelt.

Weihnachtsbäume

kostenlos entsorgen:

jeden Mittwoch im Januar 2021

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal

Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;

13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag

im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinner (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

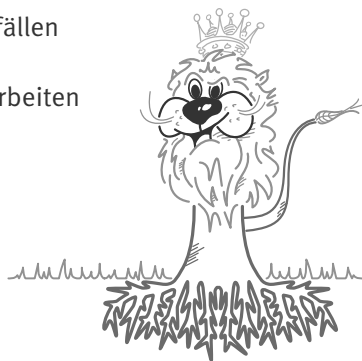
Druck: CH Media Print AG

Löw Baumpflege von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen
mit Seilklettertechnik,
Gartenunterhalt, Forstarbeiten
und vieles mehr.
Wir beraten Sie gerne.



Löw Baumpflege
Dorfstrasse 5
CH-4452 Itingen
www.loew.baumpflege.ch



Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren.
Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.
Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiterbildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



RAUS AUS DER STADT: FORD 4x4 UPGRADE GRATIS



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Das Angebot gilt für die Modelle Kuga, Edge, Explorer, Mondeo, S-MAX und Galaxy. Angebot gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.12.2020. Irrtum und Änderungen vorbehalten.



Stadt Liestal

Wir wünschen Ihnen trotz der aktuellen Lage eine besinnliche Adventszeit und hoffen, dass Sie mit Ihren Lieben dennoch einige frohe Weihnachtsfeiertage verbringen können. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in ein neues Jahr und weiterhin das nötige Durchhaltevermögen. Möge 2021 das Jahr sein, in dem wir diese Krise gemeinsam meistern werden.

Bleiben Sie gesund! Der Stadtrat

**SO SCHÜTZEN
WIR UNS.**



**BEI SYMPTOMEN*
SOFORT
TESTEN LASSEN.**

Damit Sie möglichst niemanden anstecken.

* Bei neu aufgetretenen Krankheitssymptomen.
Die wichtigsten Symptome sind: Fieber, Husten, Halsschmerzen,
Kurzatmigkeit, Brustschmerzen, Verlust des Geruchs-
und/oder Geschmackssinns.

**Gratis
bei allen
Teststellen**

WEITERE INFORMATIONEN:

Online-Coronavirus-Check: bag-coronavirus.ch/check
Infoline Coronavirus (06.00 – 23.00 Uhr): +41 58 463 00 00

Art.316.632.d



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP



Online-
Coronavirus-Check
machen.